



ZVG-GeschäftsklimaUmfrage

Auswertung Juli 2025

Zentralverband Gartenbau e.V. (ZVG)

Inhaltsverzeichnis

1	ALLGEMEINE DATEN	4
1.1	IN WELCHEM BUNDESLAND LIEGT IHR BETRIEB?	4
1.2	WELCHE SPARTE TRIFFT AUF IHREN BETRIEB / BETRIEBSTEIL ZU?	5
2	BAUMSCHULE	6
2.1	GESCHÄFTSKLIMA-INDEX	6
2.2	WIE BEURTEILEN SIE DIE GEGENWÄRTIGE GESCHÄFTSLAGE IHRES UNTERNEHMENS?	6
2.3	WIE SIND DIE ERWARTUNGEN AN DIE GESCHÄFTLICHE ENTWICKLUNG IHRES UNTERNEHMENS IN DEN NÄCHSTEN SECHS MONATEN?	6
3	EINZELHANDELSGÄRTNER	8
3.1	WAS IST IHR AKTUELLER PRODUKTIONS-/TÄTIGKEITSSCHWERPUNKT MIT SCHWERPUNKT EINZELHANDELSGÄRTNEREI?	8
3.2	GESCHÄFTSKLIMA-INDEX	8
3.3	WIE BEURTEILEN SIE DIE GEGENWÄRTIGE GESCHÄFTSLAGE IHRES UNTERNEHMENS?	9
3.4	WIE SIND DIE ERWARTUNGEN AN DIE GESCHÄFTLICHE ENTWICKLUNG IHRES UNTERNEHMENS IN DEN NÄCHSTEN SECHS MONATEN?	9
3.5	UM ZIRKA WIEVIEL PROZENT HAT SICH DER UMSATZ IHRES UNTERNEHMENS PRO KUNDE IM 2. QUARTAL 2025 IM VERGLEICH ZUM 2. QUARTAL 2024 VERÄNDERT?	10
3.6	UM ZIRKA WIEVIEL PROZENT HAT SICH DER UMSATZ BEIM KLASSISCHEN B&B-SORTIMENT IM 2. QUARTAL 2025 IM VERGLEICH ZUM 2. QUARTAL 2024 VERÄNDERT?	10
3.7	UM ZIRKA WIEVIEL PROZENT HAT SICH DER UMSATZ DES BAUMSCHULSORTIMENTES IM 2. QUARTAL 2025 IM VERGLEICH ZUM 2. QUARTAL 2024 VERÄNDERT?	11
3.8	UM ZIRKA WIEVIEL PROZENT HAT SICH DER UMSATZ IHRES UNTERNEHMENS PRO KUNDE IM 2. QUARTAL 2025 IM VERGLEICH ZUM 2. QUARTAL 2024 VERÄNDERT?	11
3.9	UM ZIRKA WIEVIEL PROZENT HAT SICH DER UMSATZ BEI HARTWAREN IM 2. QUARTAL 2025 IM VERGLEICH ZUM 2. QUARTAL 2024 VERÄNDERT?	12
3.10	WIE HAT SICH DIE NACHFRAGE NACH TORFREDUZIERTEN BZW. TORFFREIEN SUBSTRATEN IM 2. QUARTAL 2025 IM VERGLEICH ZUM 2. QUARTAL 2024 VERÄNDERT?	12
4	RAUMBEGRÜNUNG UND HYDROKULTUR	13
4.1	RAUMBEGRÜNUNG UND HYDROKULTUR-GESCHÄFTSKLIMA-INDEX	13
4.2	WIE BEURTEILEN SIE DIE GEGENWÄRTIGE GESCHÄFTSLAGE IHRES UNTERNEHMENS?	13
4.3	WIE SIND DIE ERWARTUNGEN AN DIE GESCHÄFTLICHE ENTWICKLUNG IHRES UNTERNEHMENS IN DEN NÄCHSTEN SECHS MONATEN?	14
5	FRIEDHOFSGÄRTNER	15
5.1	WAS IST IHR AKTUELLER PRODUKTIONS-/TÄTIGKEITSSCHWERPUNKT MIT SCHWERPUNKT FRIEDHOFSGÄRTNEREI?	15
5.2	GESCHÄFTSKLIMA-INDEX	15
5.3	WIE BEURTEILEN SIE DIE GEGENWÄRTIGE GESCHÄFTSLAGE IHRES UNTERNEHMENS?	16
5.4	WIE SIND DIE ERWARTUNGEN AN DIE GESCHÄFTLICHE ENTWICKLUNG IHRES UNTERNEHMENS IN DEN NÄCHSTEN SECHS MONATEN?	16
6	GEMÜSEBAU	17
6.1	WAS IST IHR AKTUELLER PRODUKTIONS-/TÄTIGKEITSSCHWERPUNKT MIT SCHWERPUNKT GEMÜSEBAU?	17
6.2	GEMÜSEBAU-GESCHÄFTSKLIMA-INDEX	17
6.3	WIE BEURTEILEN SIE DIE GEGENWÄRTIGE GESCHÄFTSLAGE IHRES UNTERNEHMENS?	18
6.4	WIE SIND DIE ERWARTUNGEN AN DIE GESCHÄFTLICHE ENTWICKLUNG IHRES UNTERNEHMENS IN DEN NÄCHSTEN SECHS MONATEN?	18
7	OBSTBAU	19
7.1	WAS IST IHR AKTUELLER PRODUKTIONS-/TÄTIGKEITSSCHWERPUNKT MIT SCHWERPUNKT OBSTBAU?	19
7.2	GESCHÄFTSKLIMA-INDEX	19
7.3	WIE BEURTEILEN SIE DIE GEGENWÄRTIGE GESCHÄFTSLAGE IHRES UNTERNEHMENS?	20
7.4	WIE SIND DIE ERWARTUNGEN AN DIE GESCHÄFTLICHE ENTWICKLUNG IHRES UNTERNEHMENS IN DEN NÄCHSTEN SECHS MONATEN?	20
8	ZIERPFLANZENBAU	21
8.1	WAS IST IHR AKTUELLER PRODUKTIONS-/TÄTIGKEITSSCHWERPUNKT MIT SCHWERPUNKT ZIERPFLANZENBAU?	21

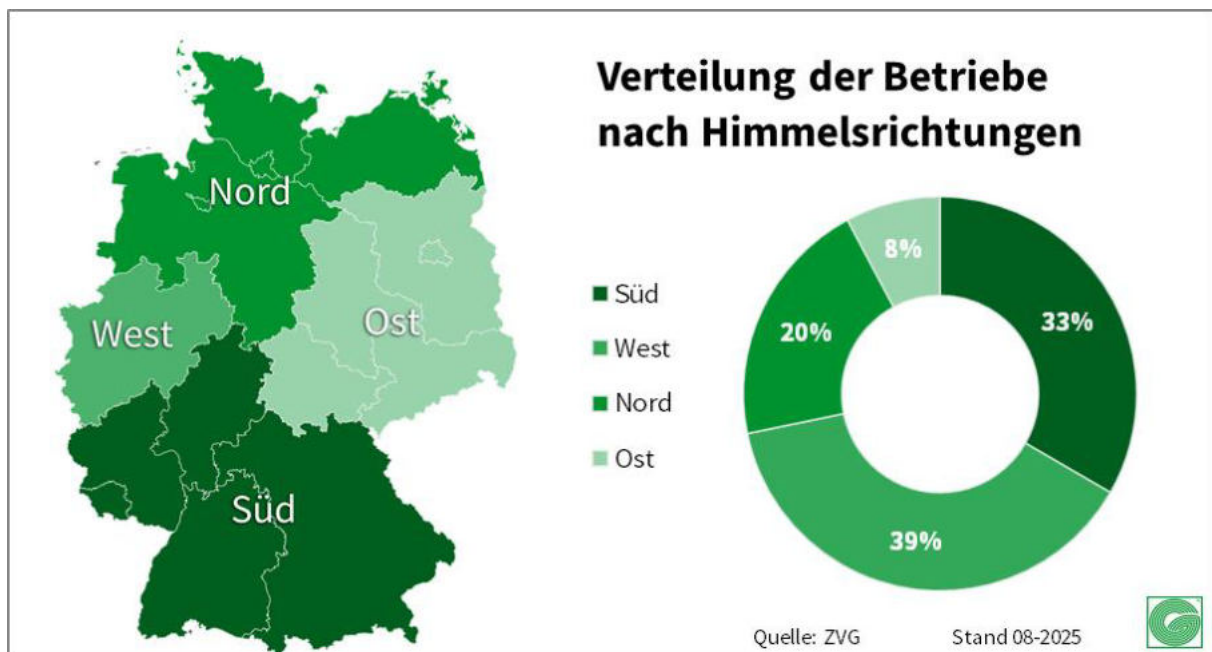
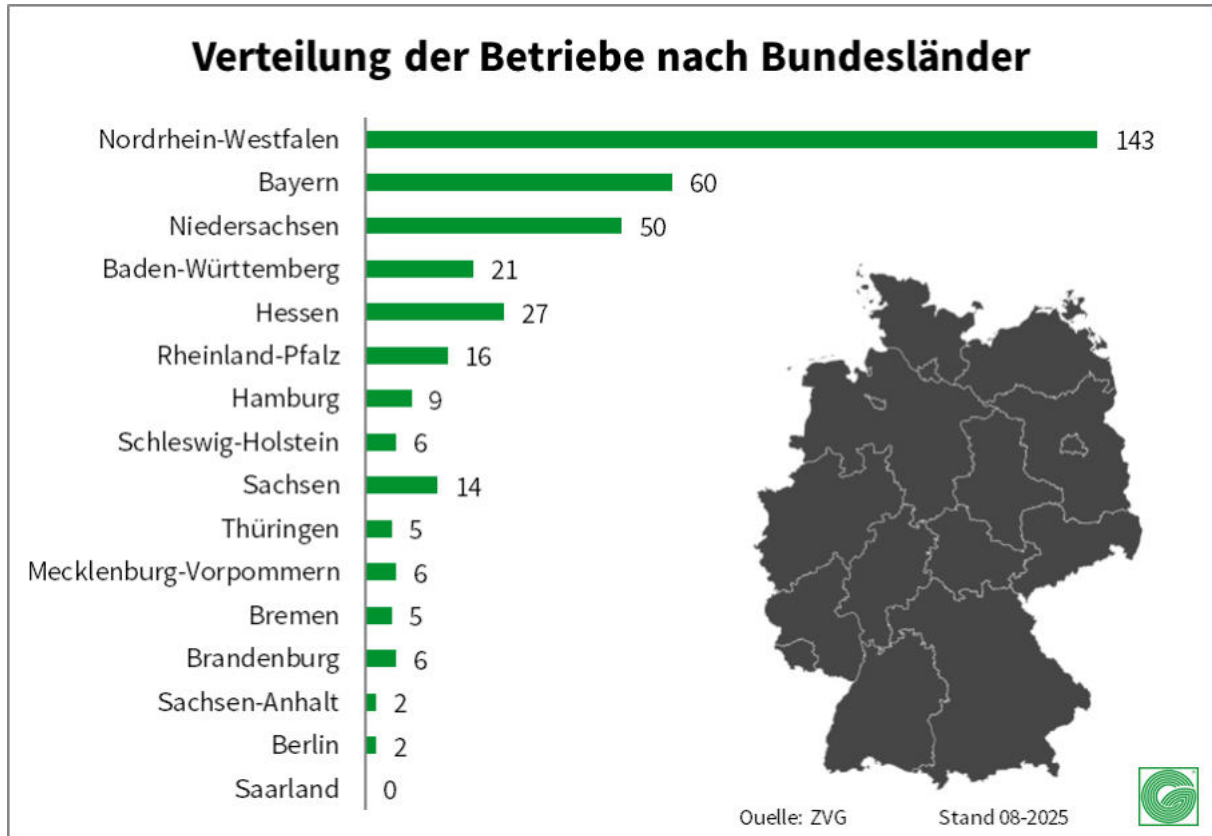
8.2	GESCHÄFTSKLIMA-INDEX.....	21
8.3	WIE BEURTEILEN SIE DIE GEGENWÄRTIGE GESCHÄFTSLAGE IHRES UNTERNEHMENS?	22
8.4	WIE SIND DIE ERWARTUNGEN AN DIE GESCHÄFTLICHE ENTWICKLUNG IHRES UNTERNEHMENS IN DEN NÄCHSTEN SECHS MONATEN?	23
8.5	UM ZIRKA WIEVIEL PROZENT HAT SICH DER UMSATZ IHRES UNTERNEHMENS IM 2. QUARTAL 2025 IM VERGLEICH ZUM 2. QUARTAL 2024 VERÄNDERT?	24
8.6	UM ZIRKA WIEVIEL PROZENT HABEN SICH ALLGEMEIN DIE EINKAUFSPREISE FÜR IHRE BETRIEBSMITTEL (INKL. ENERGIETRÄGER) IM 2. QUARTAL 2025 IM VERGLEICH ZUM 2. QUARTAL 2024 VERÄNDERT?	24
8.7	WIE HABEN SICH DIE PREISE FÜR IHRE PRODUKTE IM 2. QUARTAL 2025 IM VERGLEICH ZUM 2. QUARTAL 2024 ENTWICKELT?	25
8.8	WIEVIEL PROZENT IHRER AKTUELLEN PRODUKTION IST VERTRAGSANBAU?	25

HINWEIS: Sie können direkt zu Ihrer gewünschten Sparte gelangen, indem Sie im Inhaltsverzeichnis Ihre gewünschte Zielsparte anklicken.

1 Allgemeine Daten

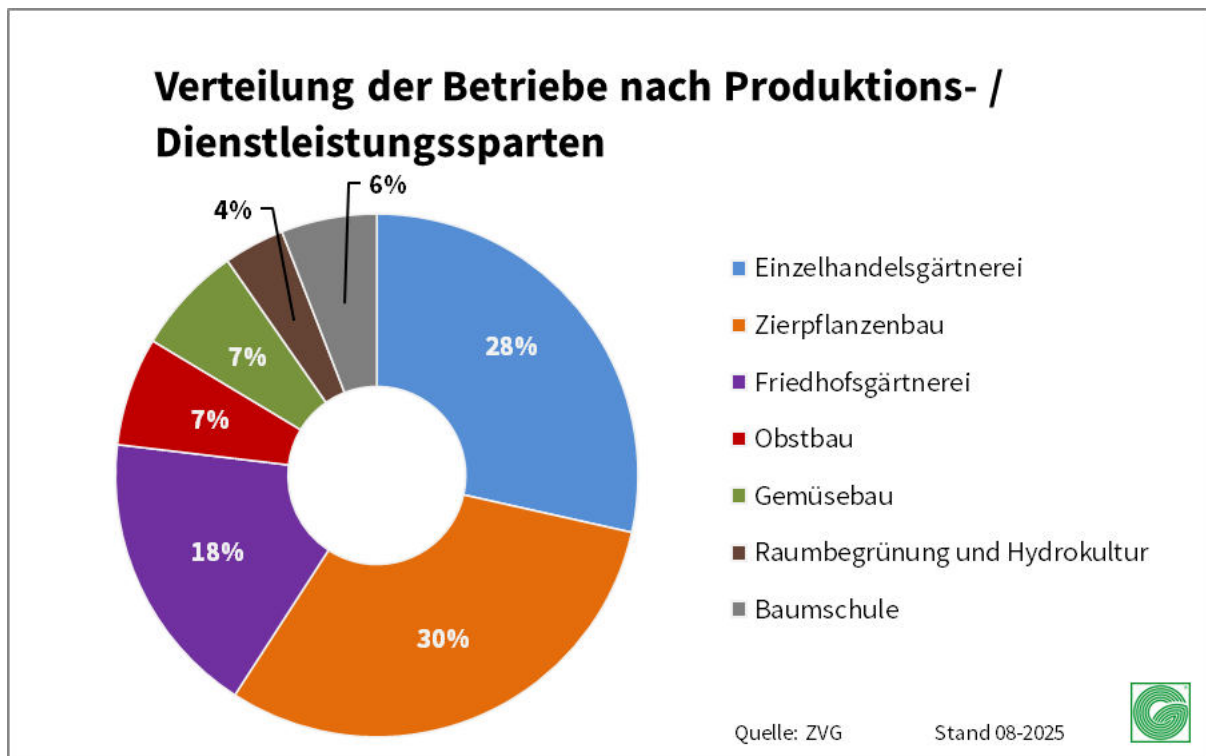
1.1 In welchem Bundesland liegt Ihr Betrieb?

(Gesamtanzahl aller Antworten: 372)



1.2 Welche Sparte trifft auf Ihren Betrieb / Betriebsteil zu?

(Gesamtanzahl aller Antworten: 372)



HINWEIS: In den nachfolgenden Grafiken werden die Bundesländer nach Himmelsrichtungen zusammengefasst.

Nord: Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Schleswig-Holstein

Ost: Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

Süd: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland

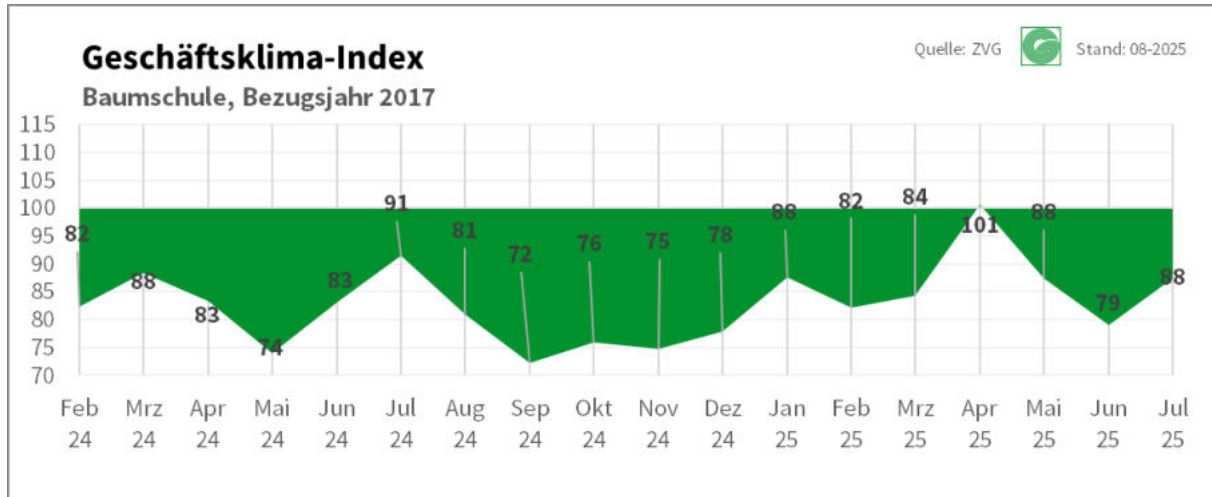
West: Nordrhein-Westfalen

HINWEIS: Es können in den Grafiken rechnerische Ungenauigkeiten auftreten. Diese beruhen auf Auf- oder Abrundungen.

2 Baumschule

2.1 Geschäftsklima-Index

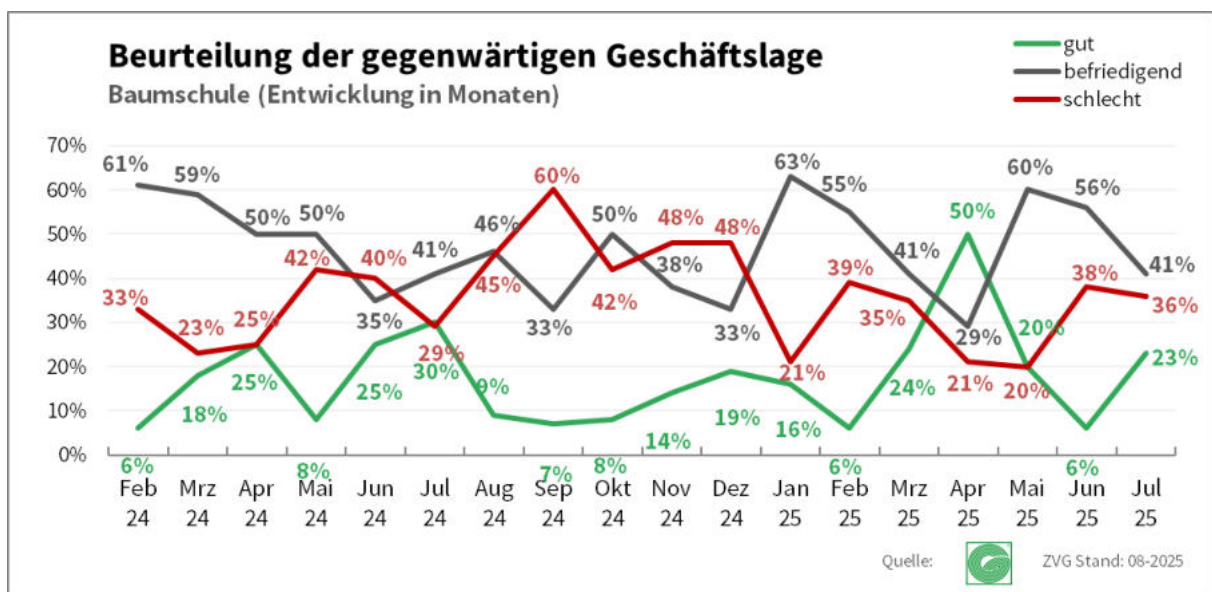
(Absolute Anzahl der Nennungen: 22)



Das Stimmungsbild der Baumschulen war im Vormonat eher verhalten und hat sich im Juli klar aufgehellt (Anstieg um 9 Punkte). Die Planung der aktuellen Saison wird im Vergleich zum Juni optimistischer eingeschätzt.

2.2 Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Geschäftslage Ihres Unternehmens?

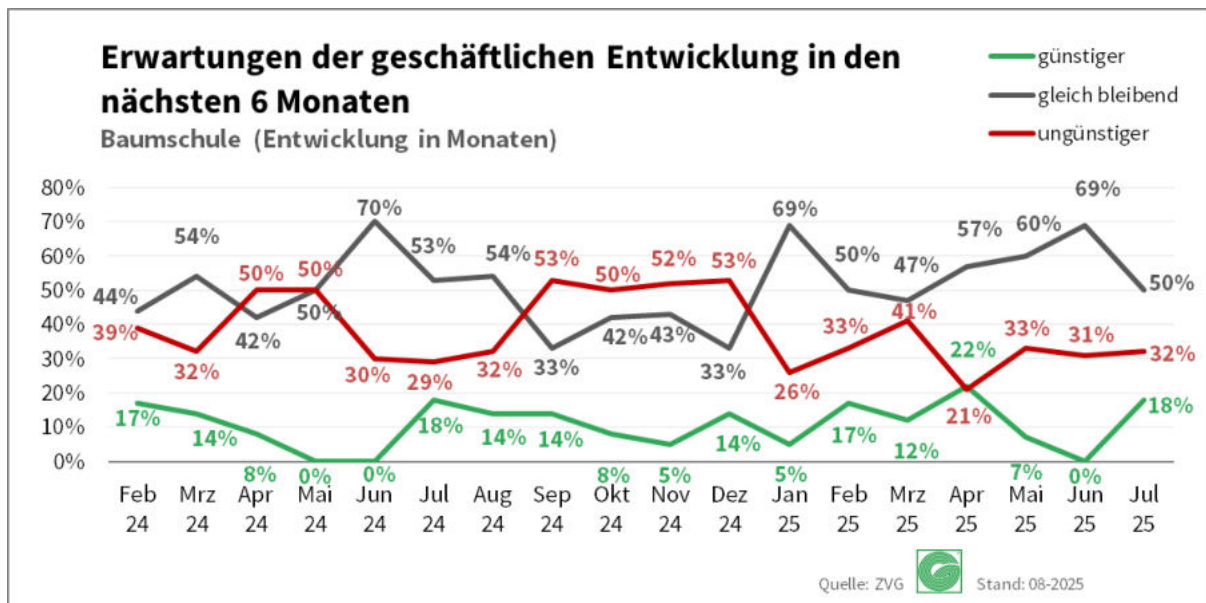
(Absolute Anzahl der Nennungen: 22)



Der Abschluss des Geschäftsjahres 2024/2025 ist im Juni beendet und führt zu einer verbesserten Einschätzung. Die Anzahl der Unternehmen, die ihre gegenwärtige Geschäftslage als „gut“ bezeichnen, ist zum Vormonat gestiegen (von 6% auf 23%). Allerdings gibt es weiterhin hohe Bestände in den Garten-Centern.

2.3 Wie sind die Erwartungen an die geschäftliche Entwicklung Ihres Unternehmens in den nächsten sechs Monaten?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 22)

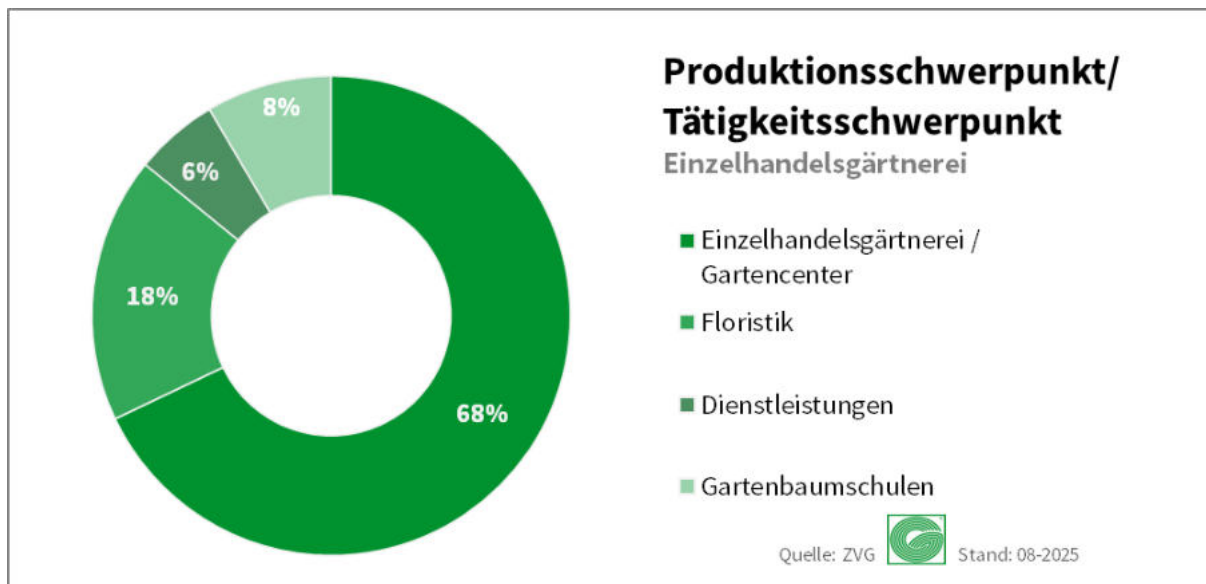


Die Geschäftserwartung der nächsten 6 Monaten erfährt einen Anstieg um 18 %. Die Baumschulen blicken nach dem Jahresabschluss wieder deutlich zuversichtlicher und beruhigter in den Herbst – gestützt durch qualitativ hochwertige Bestände, vorteilhaftem Wetter und eine frühe Nachfrage aus dem öffentlichen Bereich und von den Galabaubetrieben. Dennoch stehen die Baumschulproduzenten weiter unter Druck, insbesondere durch gestiegene Kosten.

3 Einzelhandelsgärtner

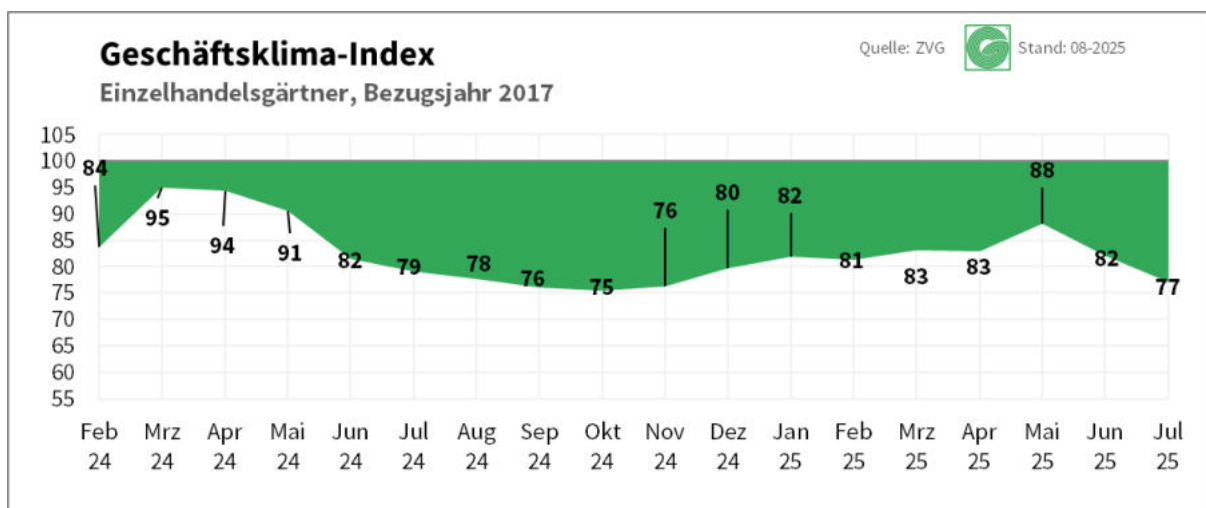
3.1 Was ist Ihr aktueller Produktions-/Tätigkeitsschwerpunkt mit Schwerpunkt Einzelhandelsgärtnerei?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 106)



3.2 Geschäftsklima-Index

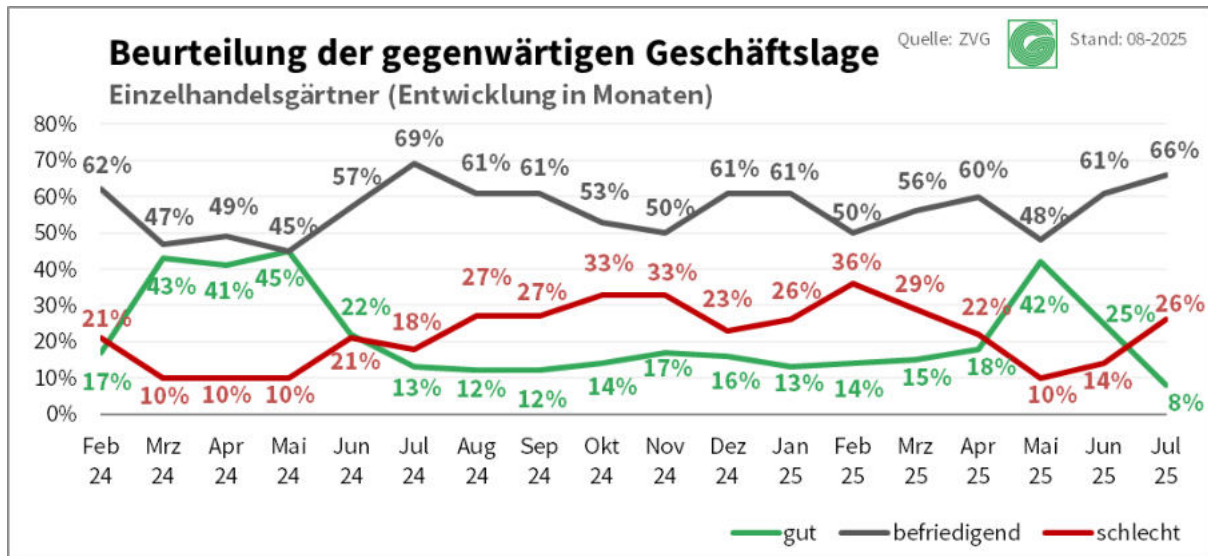
(Absolute Anzahl der Nennungen: 106)



Die Stimmung im gärtnerischen Fachhandel bleibt angespannt. Der Geschäftsklimaindex ist im Vergleich zum Vormonat weiter gesunken – von 82 auf 77 Punkte. Damit liegt er auch unter dem Vorjahreswert von 79 Punkten. Die anhaltende Kaufzurückhaltung und die steigenden Betriebskosten drücken auf die Erwartungen. Zudem kämpft der Einzelhandel mit steigenden Lohn- und Lohnnebenkosten, trotz häufig offener nicht besetzter Stellen.

3.3 Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Geschäftslage Ihres Unternehmens?

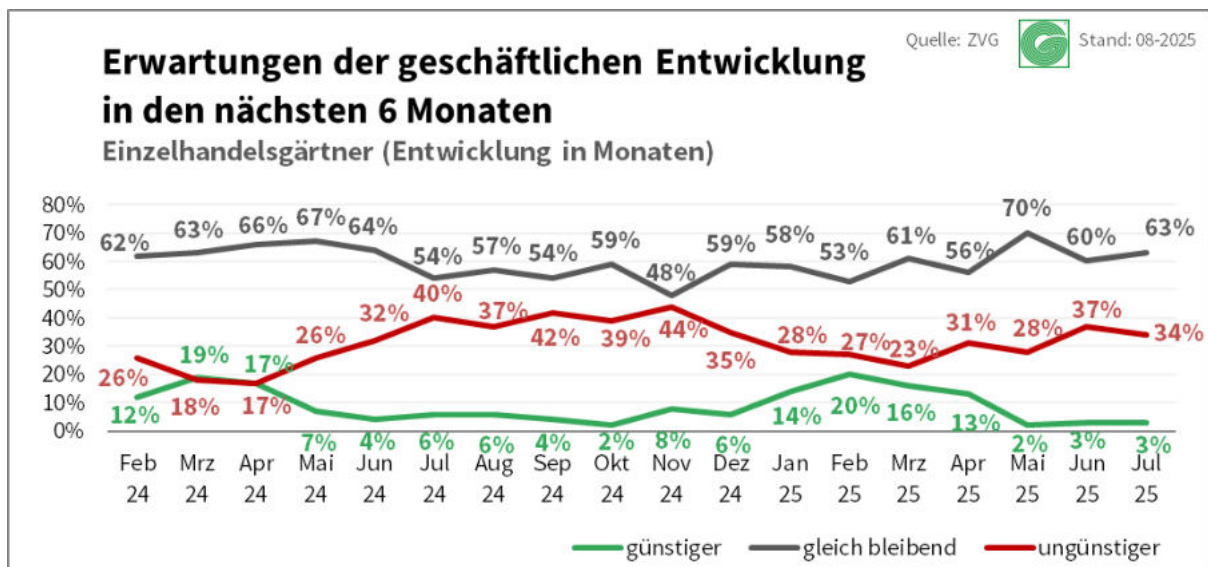
(Absolute Anzahl der Nennungen: 106)



Die Stimmung im gärtnerischen Fachhandel bleibt im Sommer gedrückt. Trotz Saisonzeit fehlen vielerorts Impulse im Verkauf. Kundinnen und Kunden zeigen sich zurückhaltend – sei es aufgrund der Wetterlage, knapper Haushaltsbudgets oder allgemeiner Konsumzurückhaltung. Hinzu kommen gestiegene Kosten für Personal und Energie, die die Margen belasten. Viele Betriebe erleben derzeit eine Phase des Abwartens.

3.4 Wie sind die Erwartungen an die geschäftliche Entwicklung Ihres Unternehmens in den nächsten sechs Monaten?

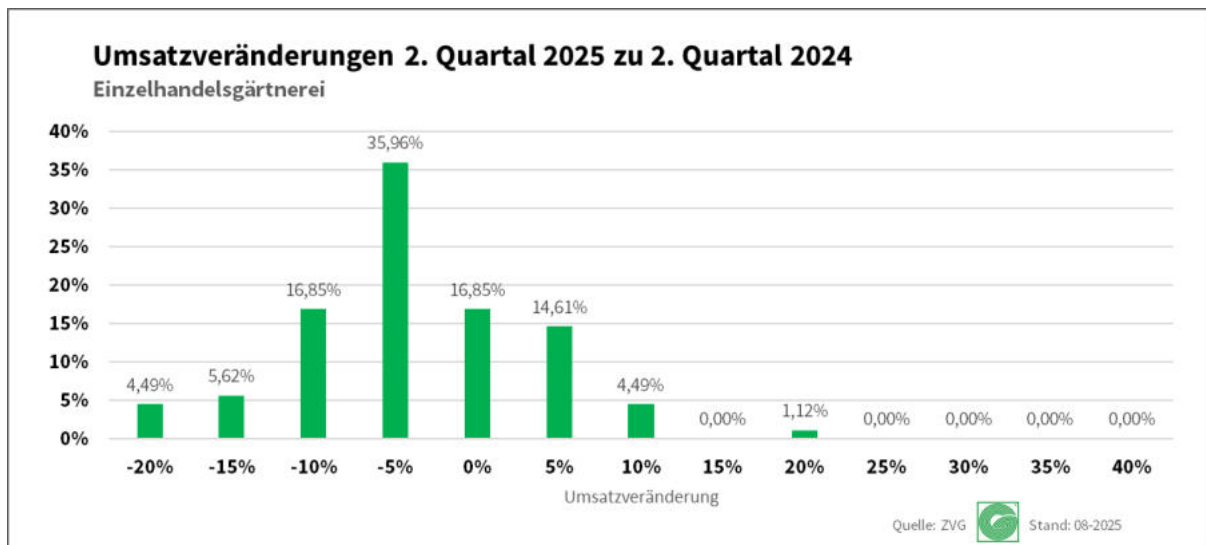
(Absolute Anzahl der Nennungen: 106)



Die Erwartungen der Betriebe bleiben verhalten. Wie bereits in den vergangenen Monaten rechnen die meisten Unternehmen nicht mit einer spürbaren Belebung. Auch im Vergleich zum Vorjahr zeigt sich ein ähnliches Bild: Unsicherheit über die weitere wirtschaftliche Entwicklung, steigende Kosten und Kaufzurückhaltung prägen die Aussichten. Von Aufbruchsstimmung ist weiterhin nichts zu spüren.

3.5 Um zirka wieviel Prozent hat sich der Umsatz Ihres Unternehmens pro Kunde im 2. Quartal 2025 im Vergleich zum 2. Quartal 2024 verändert?

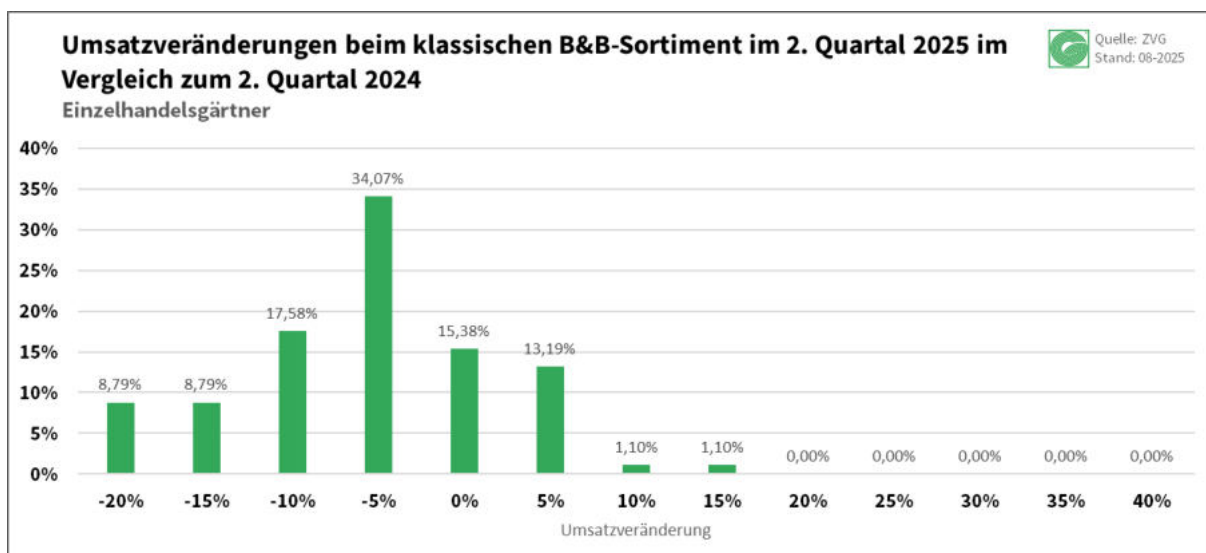
(Absolute Anzahl der Nennungen: 89)



Die Umsätze im gärtnerischen Fachhandel sind im zweiten Quartal 2025 spürbar zurückgegangen. 36 % der Betriebe melden ein Minus von rund 5 %, weitere 17 % berichten sogar von Rückgängen um 10 % und mehr. Damit bestätigt sich der Abwärtstrend gegenüber dem Vorjahreszeitraum – vor allem wetterbedingt und durch eine anhaltend schwache Konsumstimmung.

3.6 Um zirka wieviel Prozent hat sich der Umsatz beim klassischen B&B-Sortiment im 2. Quartal 2025 im Vergleich zum 2. Quartal 2024 verändert?

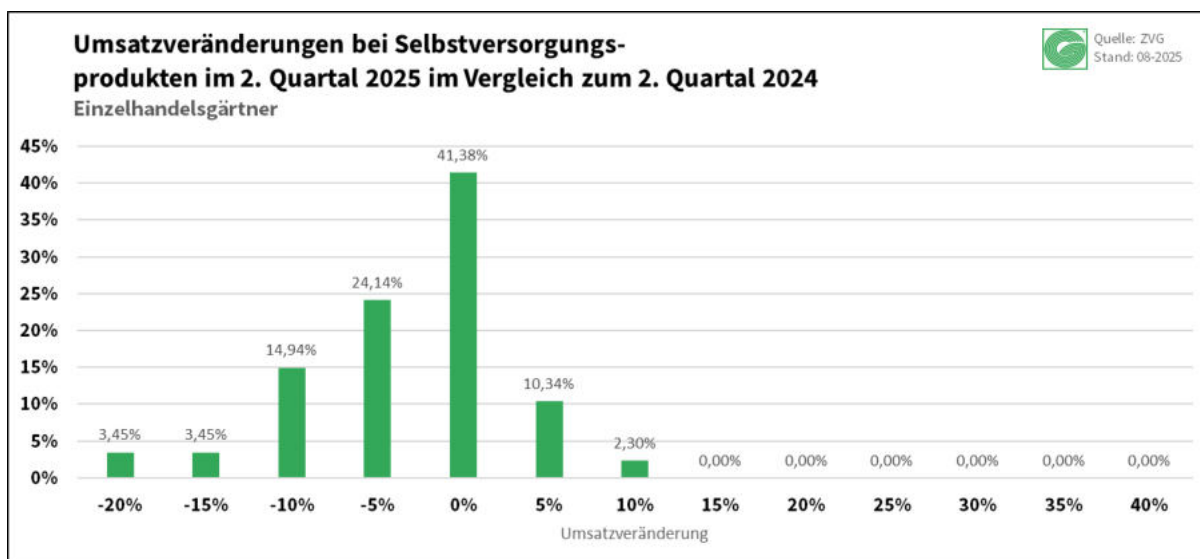
(Absolute Anzahl der Nennungen: 91)



Das klassische Beet- und Balkonpflanzensortiment musste im zweiten Quartal deutliche Einbußen hinnehmen. 34 % der Betriebe berichten von einem Umsatzrückgang um 5 %, 18 % von minus 10 % – und weitere 16 % melden Verluste zwischen 15 und 20 %. Damit bleibt das Frühjahrsgeschäft deutlich hinter den Erwartungen zurück. Wetterkapriolen und Kaufzurückhaltung haben das wichtige Saisonsegment stark belastet.

3.7 Um zirka wieviel Prozent hat sich der Umsatz bei Selbstversorgungsprodukten im 2. Quartal 2025 im Vergleich zum 2. Quartal 2024 verändert?

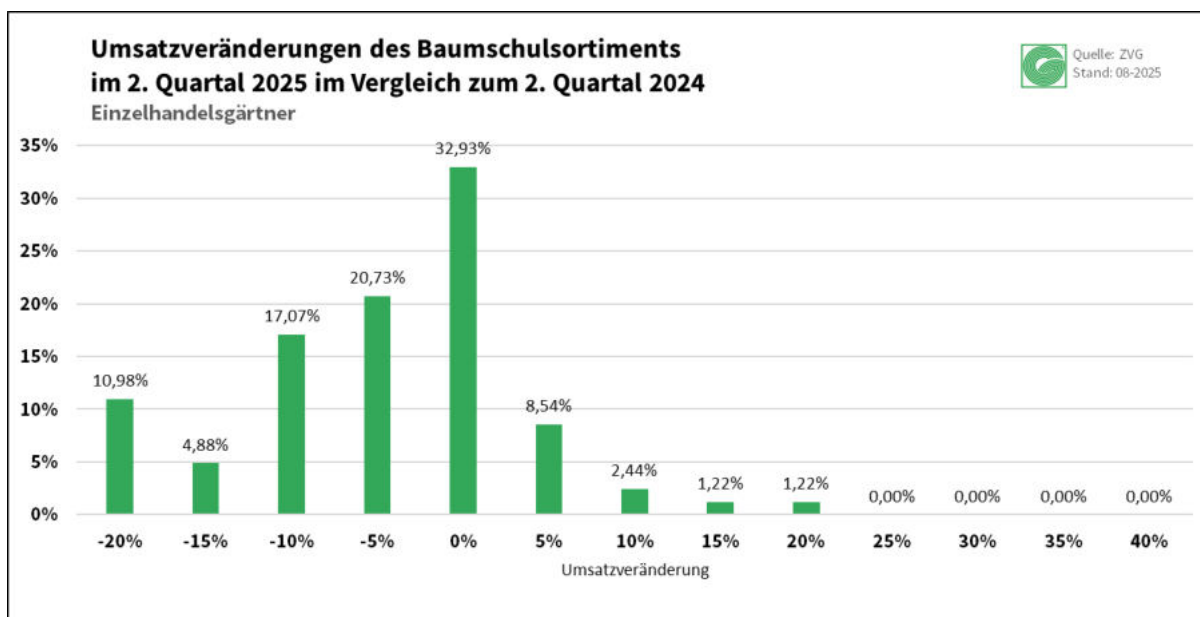
(Absolute Anzahl der Nennungen: 87)



Im Gegensatz zu anderen Sortimenten zeigt sich der Bereich Selbstversorgung mit Gemüse, Kräutern & Co. vergleichsweise stabil. 41% der Betriebe melden gleichbleibende Umsätze, während nur 24% einen Rückgang um 5% und 15% ein Minus von 10% verzeichnen. Eine mögliche Ursache: Viele Verbraucher setzen angesichts steigender Lebenshaltungskosten und wachsendem Nachhaltigkeitsbewusstsein weiterhin auf Eigenanbau – sei es zur Kostenersparnis oder für mehr Kontrolle über die eigene Ernährung.

3.8 Um zirka wieviel Prozent hat sich der Umsatz des Baumschulsortimentes im 2. Quartal 2025 im Vergleich zum 2. Quartal 2024 verändert?

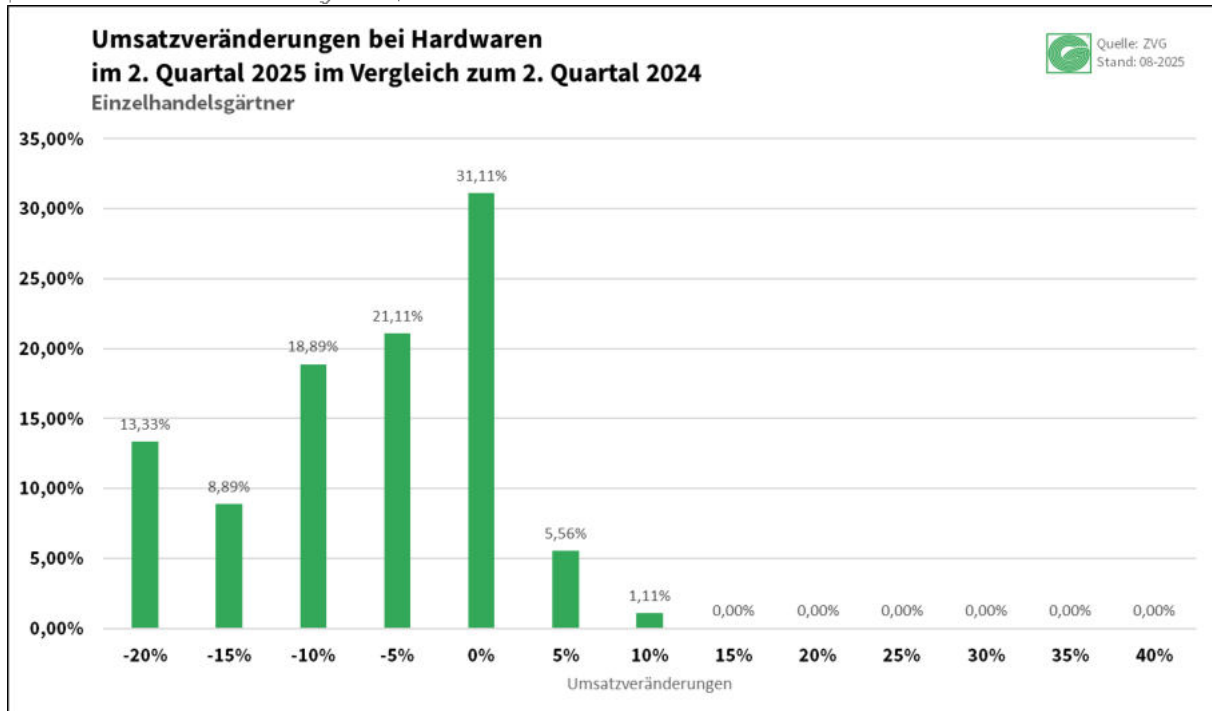
(Absolute Anzahl der Nennungen: 77)



Die Umsätze im Bereich Baumschulprodukte sind spürbar rückläufig. Viele Kunden verschieben größere Pflanzprojekte angesichts unsicherer wirtschaftlicher Rahmenbedingungen und steigender Kosten. Hinzu kommt eine generell zurückhaltende Investitionsbereitschaft, die das Geschäft weiterhin belastet.

3.9 Um zirka wieviel Prozent hat sich der Umsatz bei Hartwaren im 2. Quartal 2025 im Vergleich zum 2. Quartal 2024 verändert?

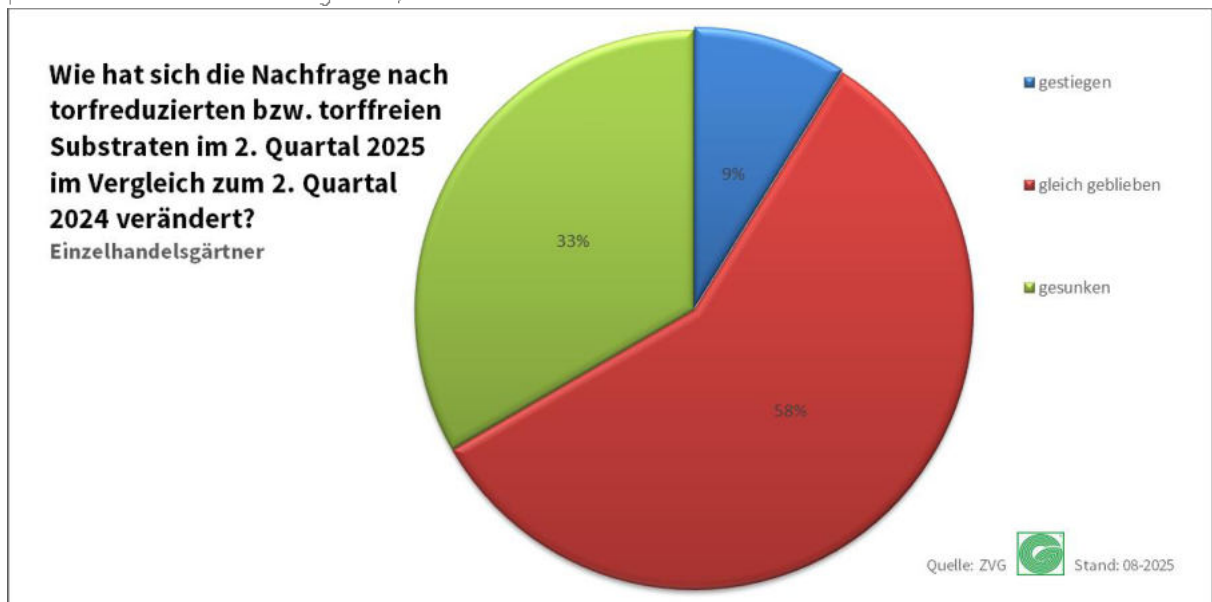
(Absolute Anzahl der Nennungen: 90)



Das Hartwarensortiment steht weiterhin unter Druck. Viele Kunden sparen bei größeren Anschaffungen, was auf die anhaltende wirtschaftliche Unsicherheit und gestiegene Preise zurückzuführen ist. Die zurückhaltende Kauflaune und das abwartende Verhalten wirken sich deutlich auf die Umsätze aus.

3.10 Wie hat sich die Nachfrage nach torfreduzierten bzw. torffreien Substraten im 2. Quartal 2025 im Vergleich zum 2. Quartal 2024 verändert?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 90)

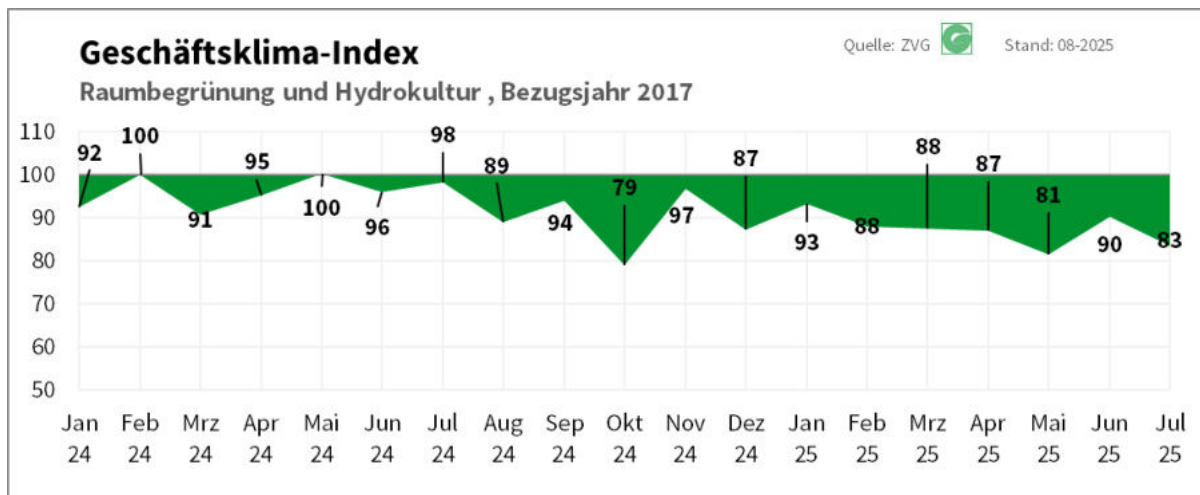


Die Nachfrage nach torfreduzierten und torffreien Produkten zeigt ein gespaltenes Bild. Während rund die Hälfte der Betriebe stabile Absätze meldet, berichten etwa ein Drittel von rückläufigen Verkäufen. Ein kleiner Teil verzeichnet sogar steigende Nachfrage. Die Entwicklung spiegelt die wachsende, aber noch nicht flächendeckend etablierte Bedeutung nachhaltiger Substrate wider.

4 Raumbegrünung und Hydrokultur

4.1 Raumbegrünung und Hydrokultur-Geschäftsklima-Index

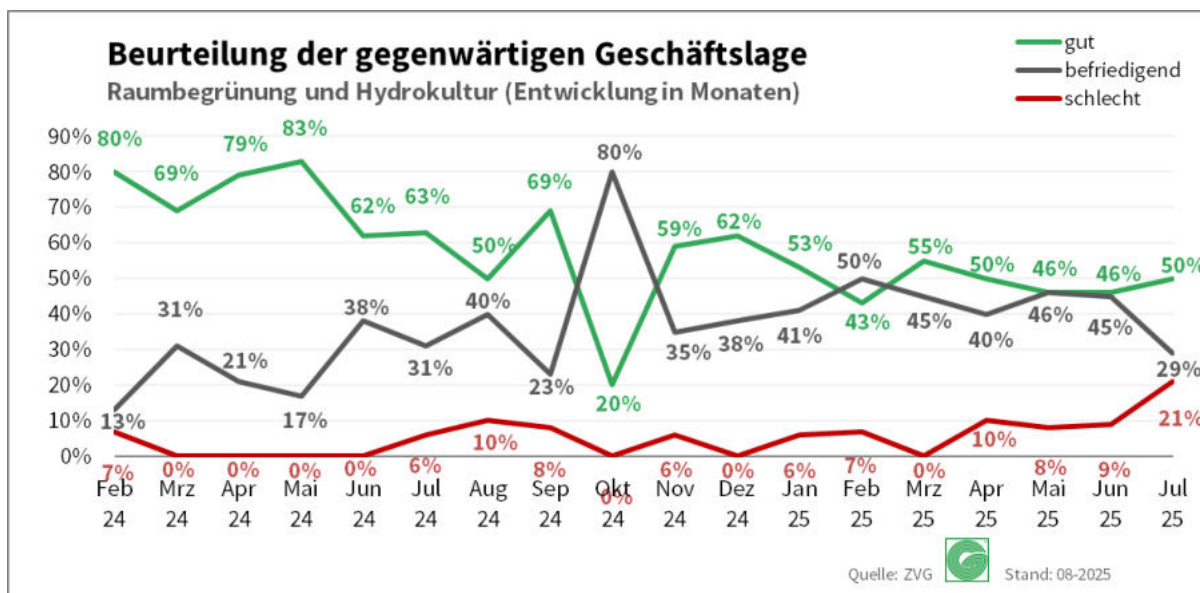
(Absolute Anzahl der Nennungen: 14)



Das Geschäftsklima im Bereich Raumbegrünung und Hydrokultur hat sich im Juli merklich eingetrübt. Der Index sank von 90 auf 83 Punkte und liegt deutlich unter dem Vorjahreswert von 98. Trotz wachsender Bedeutung grüner Innenraumkonzepte spüren die Unternehmen weiterhin Unsicherheiten – etwa durch wirtschaftliche Schwankungen und zurückhaltende Investitionen in Begrünungsprojekte.

4.2 Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Geschäftslage Ihres Unternehmens?

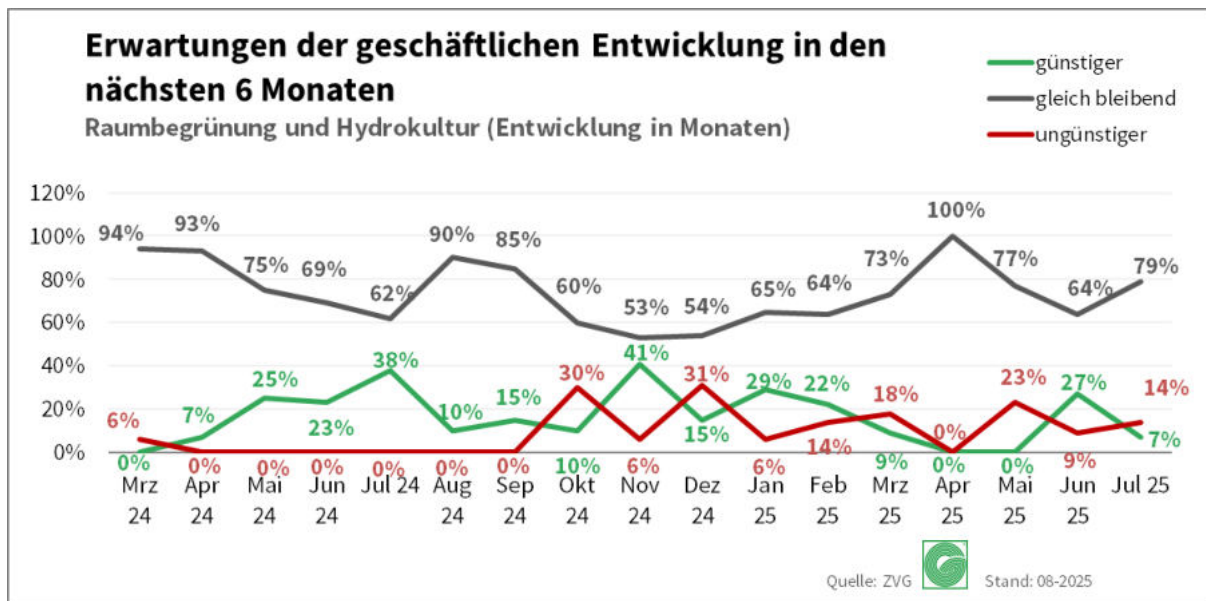
(Absolute Anzahl der Nennungen: 14)



Die aktuelle Geschäftslage im Bereich Raumbegrünung und Hydrokultur zeigt ein gespaltenes Bild: Zwar konnten mehr Unternehmen ihre Lage als gut bewerten, doch gleichzeitig hat sich der Anteil derjenigen mit schlechter Einschätzung mehr als verdoppelt. Dies deutet auf eine zunehmende Zweiteilung im Markt hin – einige Betriebe profitieren von stabiler Nachfrage, während andere mit Herausforderungen wie zurückhaltenden Investitionen und Kostensteigerungen kämpfen. Die deutlich gesunkene Zahl der Betriebe mit befriedigender Lage verstärkt diesen Eindruck einer wachsenden Kluft.

4.3 Wie sind die Erwartungen an die geschäftliche Entwicklung Ihres Unternehmens in den nächsten sechs Monaten?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 14)

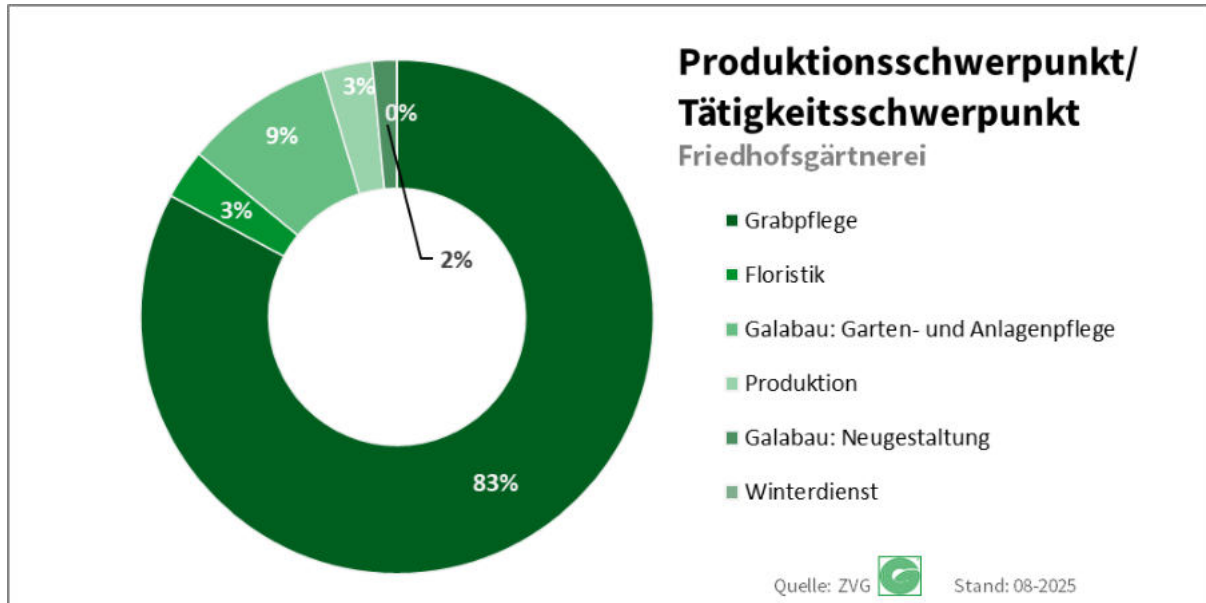


Die Stimmung bei den Unternehmen ist deutlich zurückhaltender geworden. Deutlich weniger Betriebe rechnen mit einer Verbesserung, während die Skepsis gegenüber der Geschäftsentwicklung zunimmt. Die meisten gehen davon aus, dass sich die Lage auf absehbare Zeit kaum verändern wird. Das spiegelt eine Phase der Unsicherheit wider, in der viele lieber abwarten, statt große Investitionen zu tätigen.

5 Friedhofsgärtner

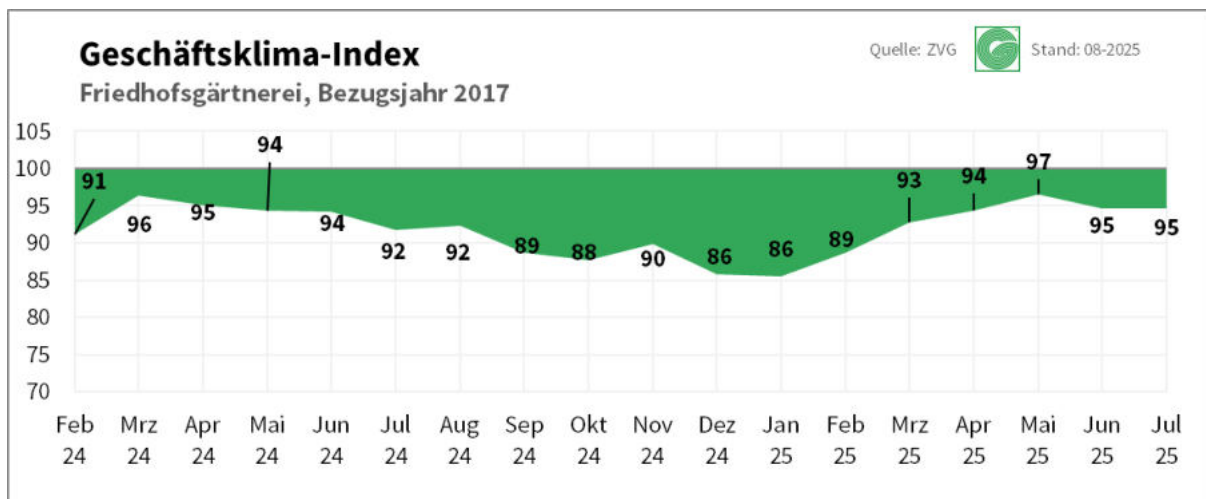
5.1 Was ist Ihr aktueller Produktions-/Tätigkeitsschwerpunkt mit Schwerpunkt Friedhofsgärtnerei?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 62)



5.2 Geschäftsklima-Index

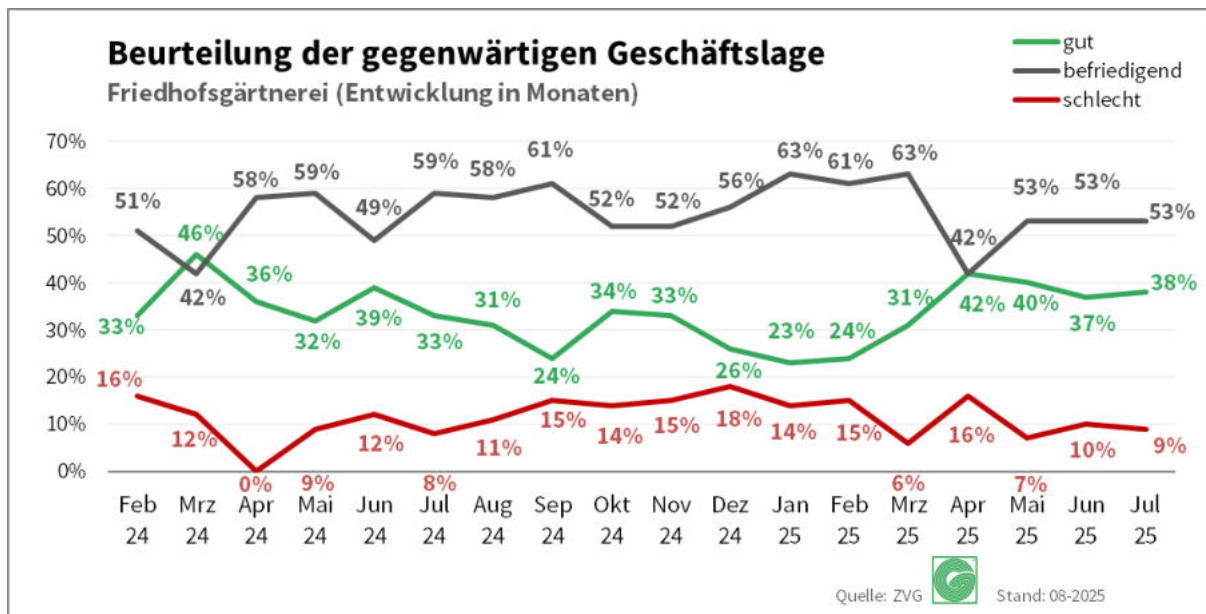
(Absolute Anzahl der Nennungen: 62)



Der Geschäftsklima-Index ist im Juli gleichbleibend bei 95 Punkten. Trotz oder wegen des vielen Niederschlages in den letzten Wochen, schlägt die Stimmung kaum aus. Auf der einen Seite ist die extreme Dürre aus Mai und Juni erstmal vorbei. Auf der anderen Seite sind die Niederschläge nicht gleichmäßig genug verteilt. Die derzeitigen Niederschläge können aber noch nicht für allgemeine Erleichterung sorgen. Der Sommer ist noch lang und die Grundwasserspiegel noch nicht gefüllt.

5.3 Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Geschäftslage Ihres Unternehmens?

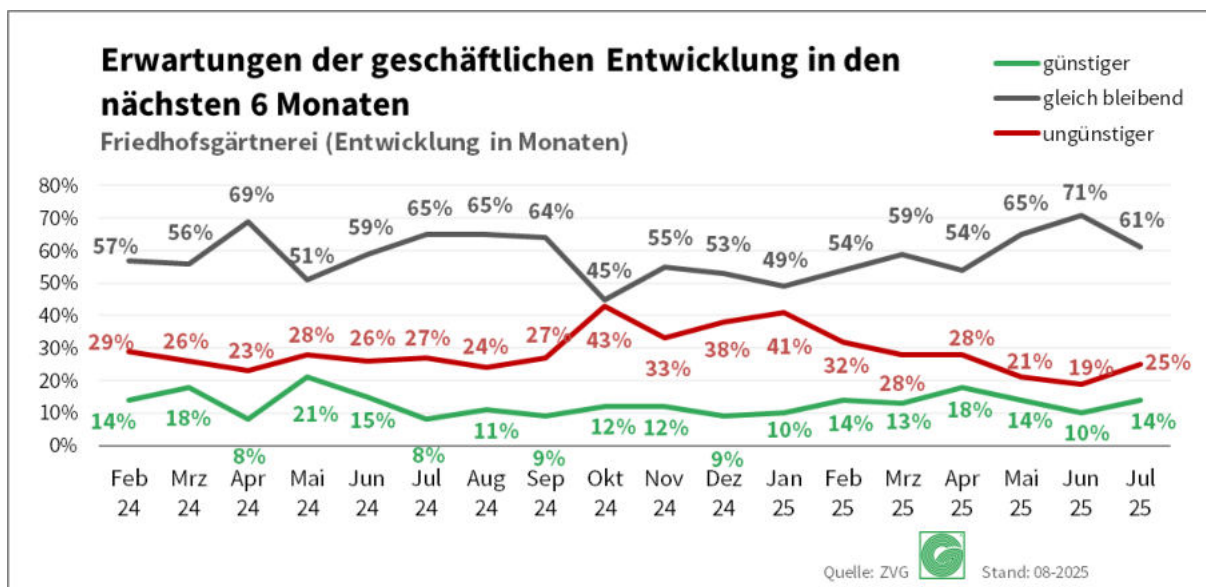
(Absolute Anzahl der Nennungen: 62)



Die Beurteilung der gegenwärtigen Geschäftslage der Friedhofsgärtner zeigt kaum Veränderung. Zwar stieg der Anteil der Befragten, die ihre Lage als „gut“ beurteilten um 1 % auf 38 %. Gleichsam sank die Beurteilung „schlecht“ um 1 % auf 9 %. Die Antwort „befriedigend“ ist mit 53 % seit drei Monaten konstant.

5.4 Wie sind die Erwartungen an die geschäftliche Entwicklung Ihres Unternehmens in den nächsten sechs Monaten?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 62)

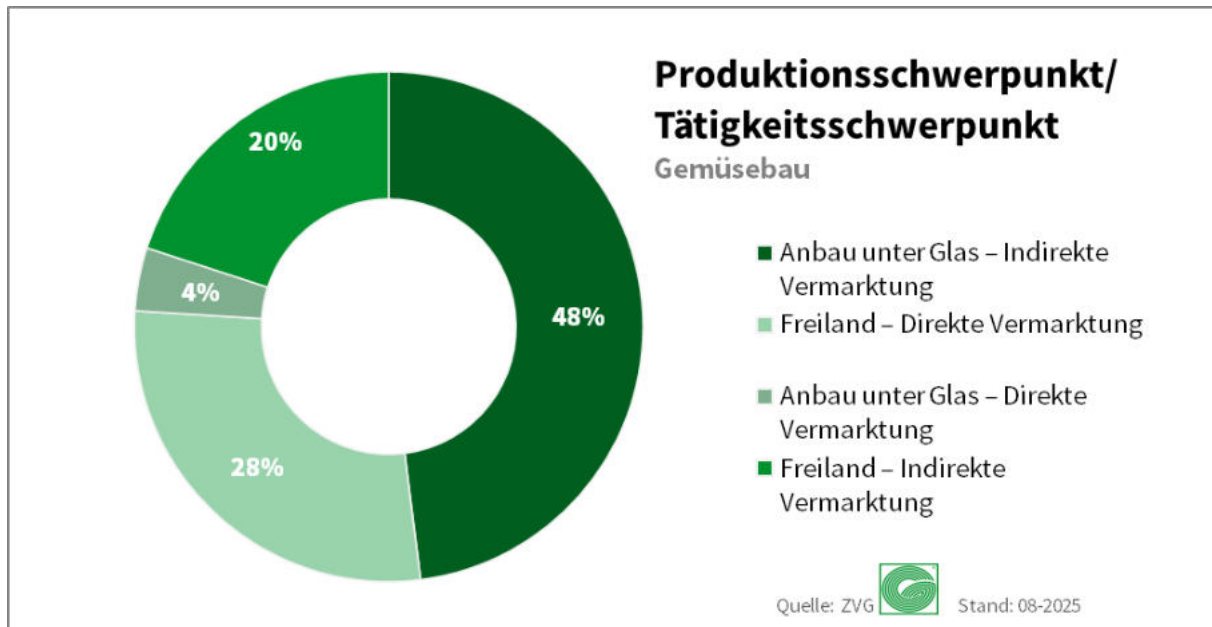


Die Erwartungen der geschäftlichen Entwicklung zeigen ein anderes Bild im Vergleich zur gegenwärtigen Lage. Nur 14 % schätzen ihre Entwicklung als „günstiger“ ein (+4 %). 25 % sehen die kommenden Monate „ungünstiger“ (+6 %). Trotz derzeit gut laufender Geschäfte sehen die Gärtner die nächsten Monate weiterhin gleichbleibend bis kritisch.

6 Gemüsebau

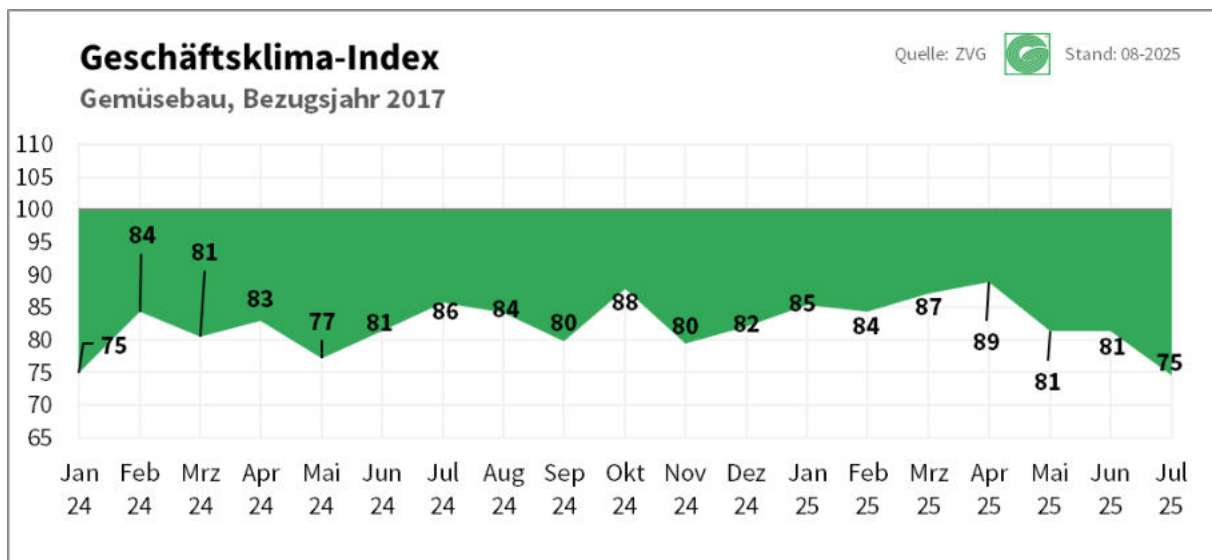
6.1 Was ist Ihr aktueller Produktions-/Tätigkeitsschwerpunkt mit Schwerpunkt Gemüsebau?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 25)



6.2 Gemüsebau-Geschäftsklima-Index

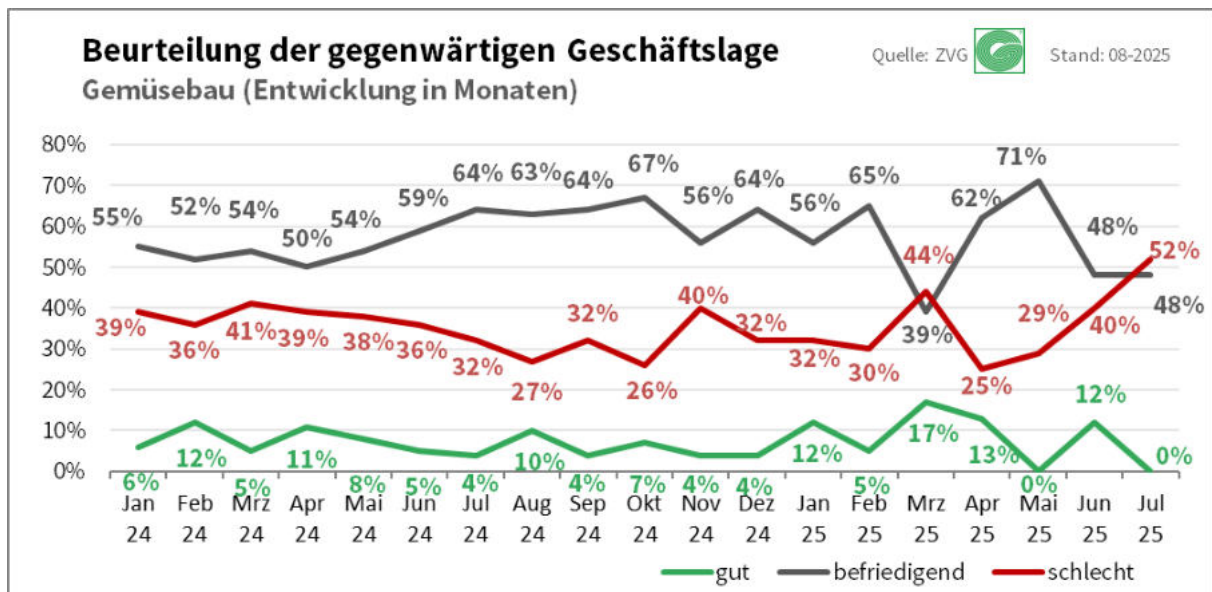
(Absolute Anzahl der Nennungen: 25)



Der Geschäftsklima-Index hat sich verschlechtert, was die negative Stimmung im Gemüsebau dieses Jahr gut widerspiegelt. Erntemengen waren sehr hoch durch die gute Witterung, aber die Nachfrage fehlt und die Preise sind entsprechend schlecht. Auch machen Blattläuse und Falscher Mehltau Probleme. Die angekündigte Mindestloohnerhöhung fällt ebenfalls schwer ins Gewicht und trübt die Stimmung.

6.3 Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Geschäftslage Ihres Unternehmens?

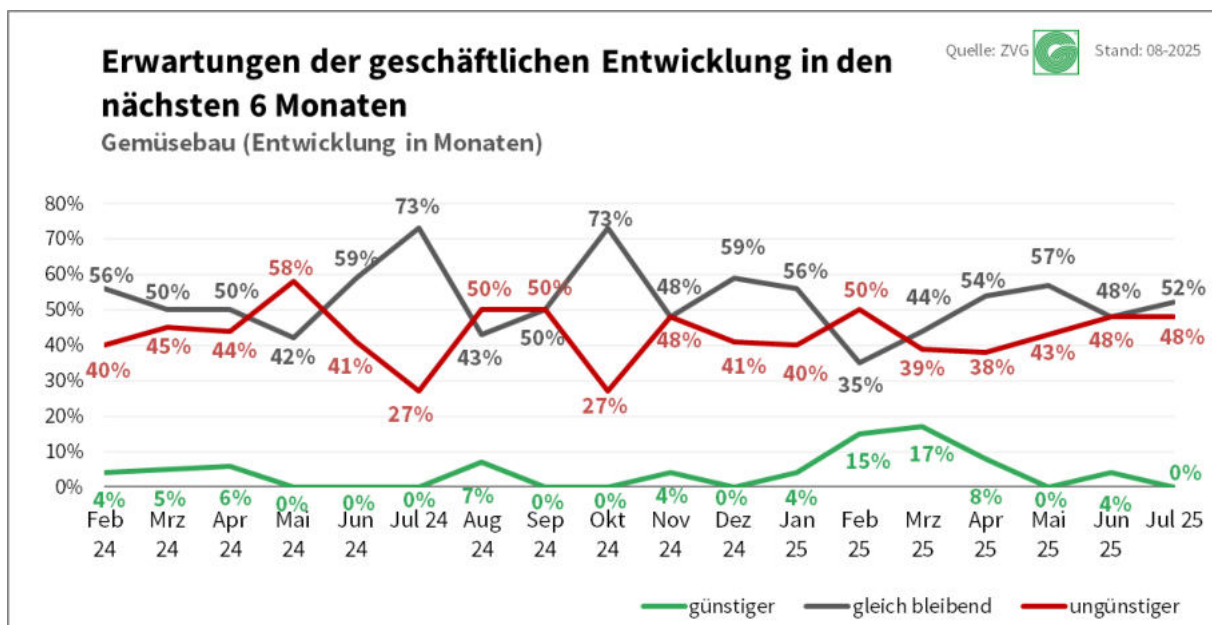
(Absolute Anzahl der Nennungen: 25)



Die Stimmung in der Branche verschlechtert sich. Steigende Lohnkosten und hohe Erntemengen stoßen auf einen geschwächten Markt. Die Nachfrage fehlt zurzeit und der Verbraucher achtet weiterhin mehr auf den Preis statt auf Qualität und Herkunft.

6.4 Wie sind die Erwartungen an die geschäftliche Entwicklung Ihres Unternehmens in den nächsten sechs Monaten?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 25)

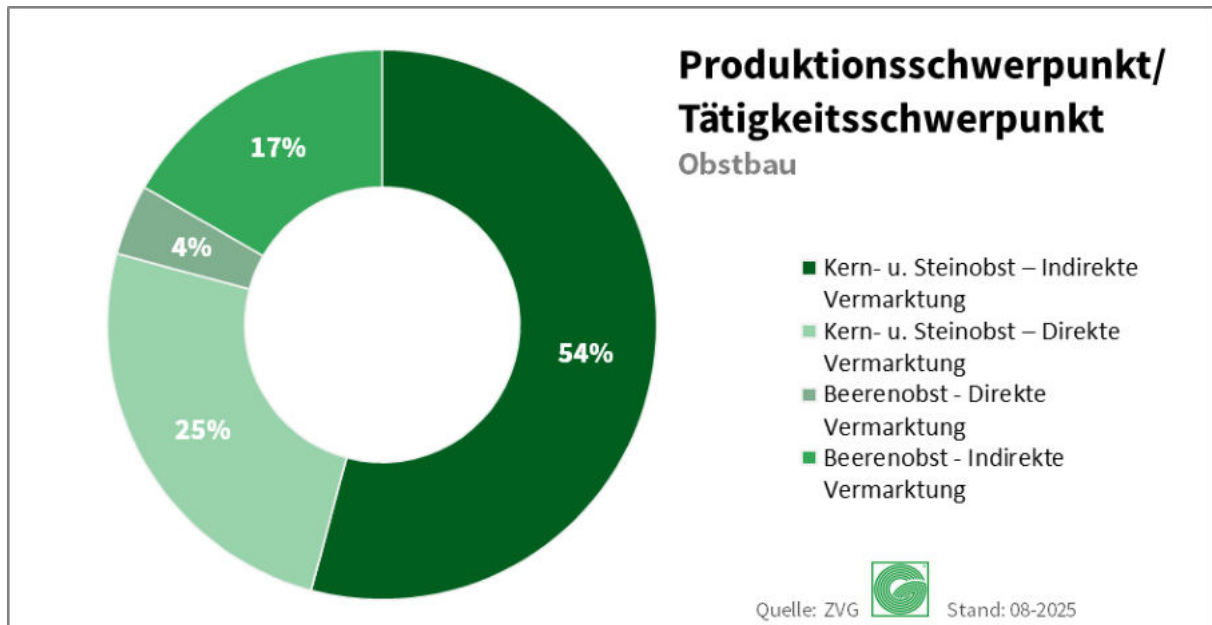


Die Aussicht in der Branche bleibt ebenfalls auf einem schlechten Niveau. Bei den Rahmenbedingungen wie Mindestlohn, Zulassungssituation im Pflanzenschutz etc. wird sich in absehbarer Zukunft keine Verbesserung ergeben.

7 Obstbau

7.1 Was ist Ihr aktueller Produktions-/Tätigkeitsschwerpunkt mit Schwerpunkt Obstbau?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 24)



7.2 Geschäftsklima-Index

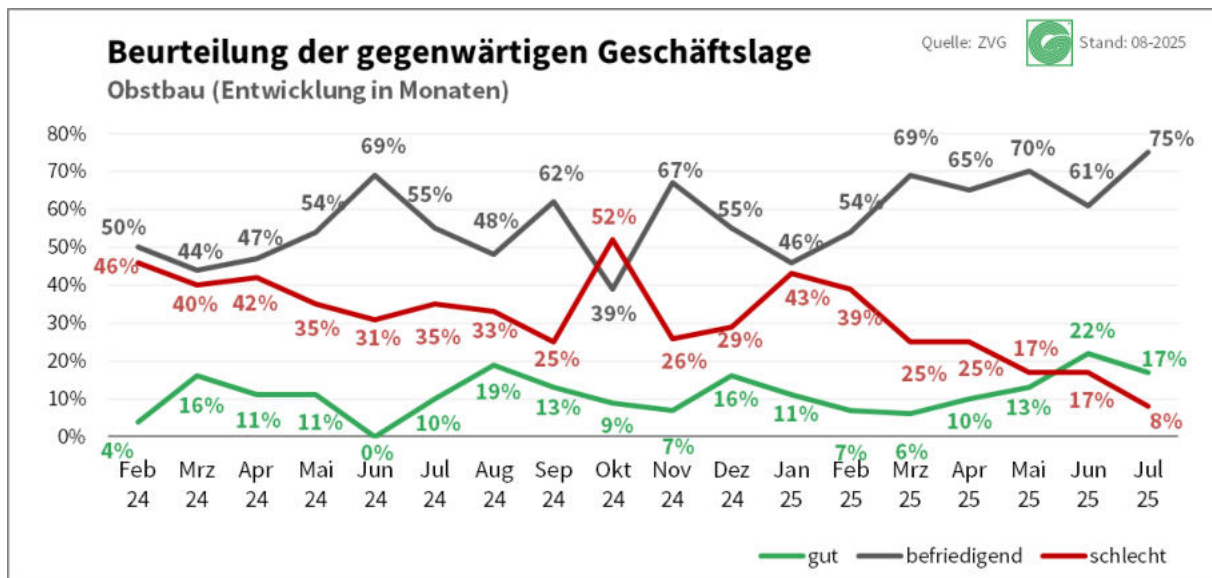
(Absolute Anzahl der Nennungen: 24)



Der beste Geschäftsklima-Index seit Jahren begründet sich in der guten bis sehr guten Erdbeersaison und der auslaufenden guten Kirschsaison. Auch die zu Ende gehende Vermarktungssaison der letztjährigen Apfelernte war vergleichsweise gut.

7.3 Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Geschäftslage Ihres Unternehmens?

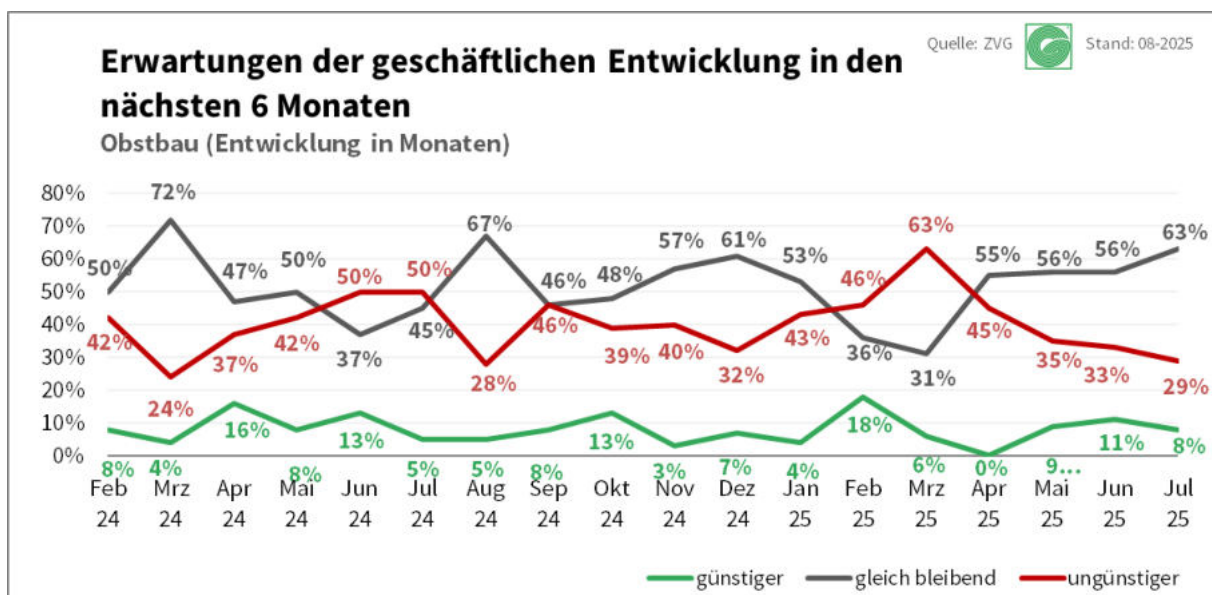
(Absolute Anzahl der Nennungen: 24)



Auch bei der Beurteilung der gegenwärtigen Geschäftslage spiegelt sich die positive Entwicklung wider. Immerhin bewerten drei Viertel der Betriebe ihre Lage als befriedigend.

7.4 Wie sind die Erwartungen an die geschäftliche Entwicklung Ihres Unternehmens in den nächsten sechs Monaten?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 24)

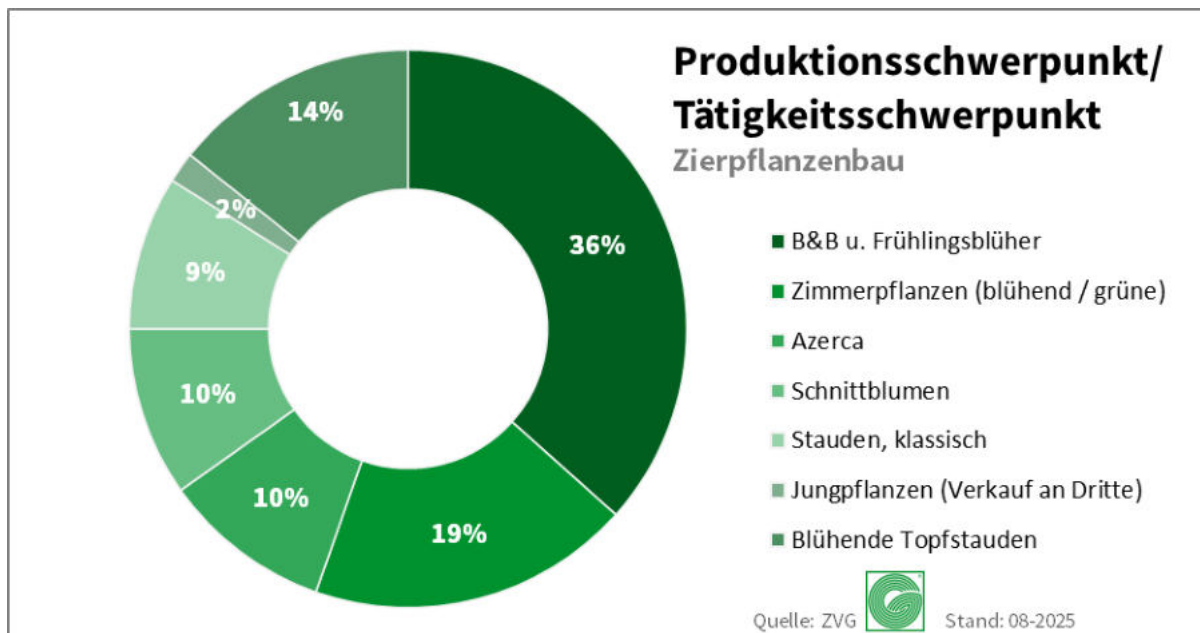


Im Obstbau sind Prognosen schwierig, besonders wenn sie die Zukunft betreffen. Mit Spannung blickt man auf den Start der Vermarktungssaison für diesjährige Äpfel. Kernfrage ist, welche Dimension die Ausfälle in Polen haben und wie sich diese auf die Vermarktung auswirken.

8 Zierpflanzenbau

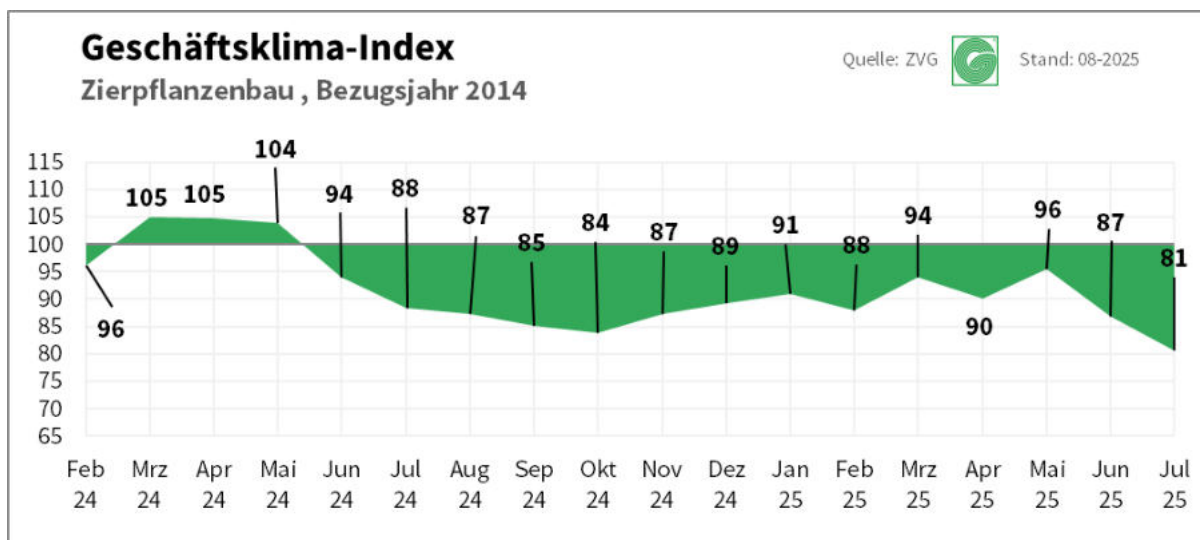
8.1 Was ist Ihr aktueller Produktions-/Tätigkeitsschwerpunkt mit Schwerpunkt Zierpflanzenbau?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 112)



8.2 Geschäftsklima-Index

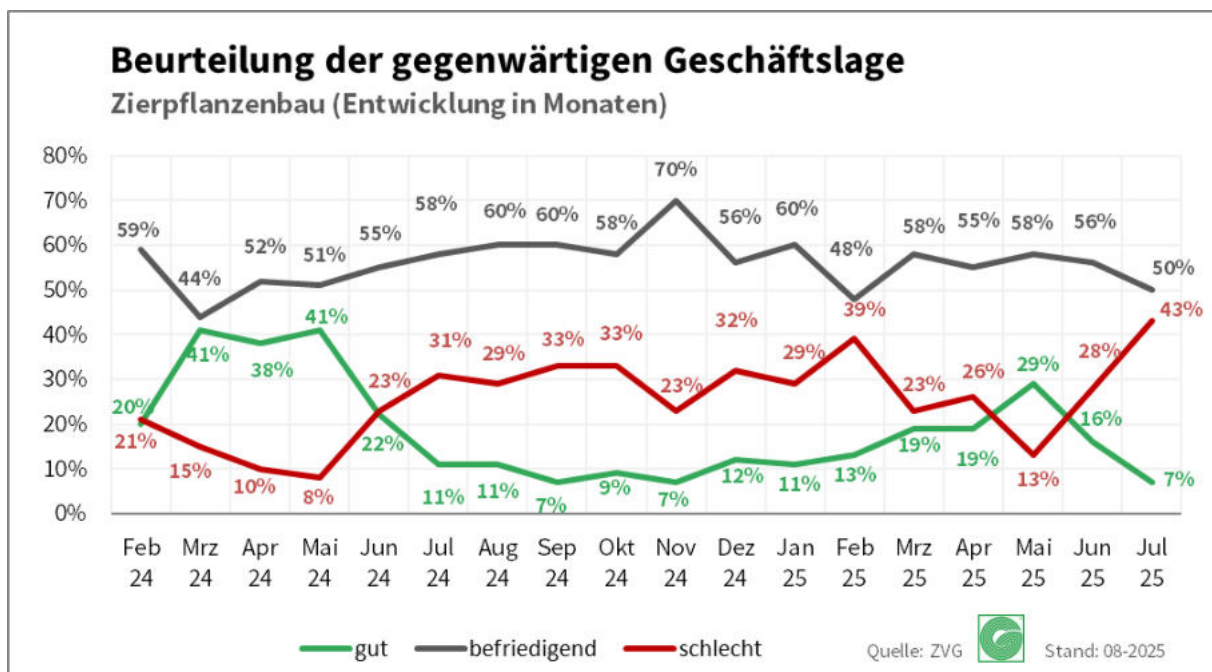
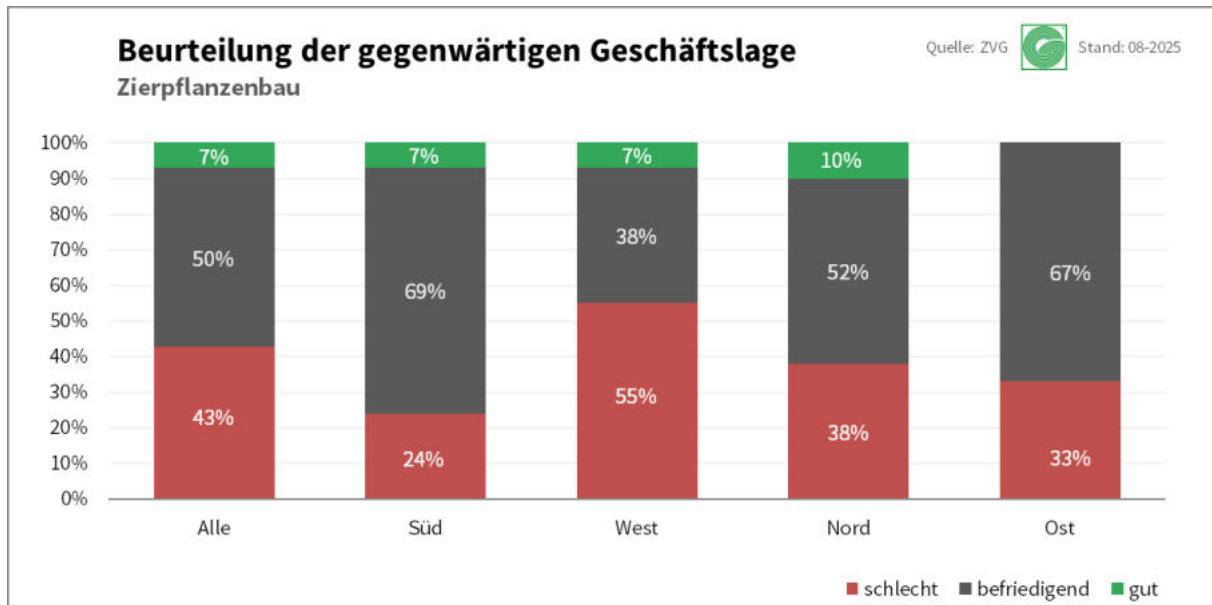
(Absolute Anzahl der Nennungen: 112)



Ein weiterer steiler Abstieg des Index. Der Abverkauf lief im Juli sehr schleppend und nur in geringen Stückzahlen. In der Reisebranche werden Rekordergebnisse erzielt, die möglicherweise auch zu Lasten des Zierpflanzeneinkaufs gehen.

8.3 Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Geschäftslage Ihres Unternehmens?

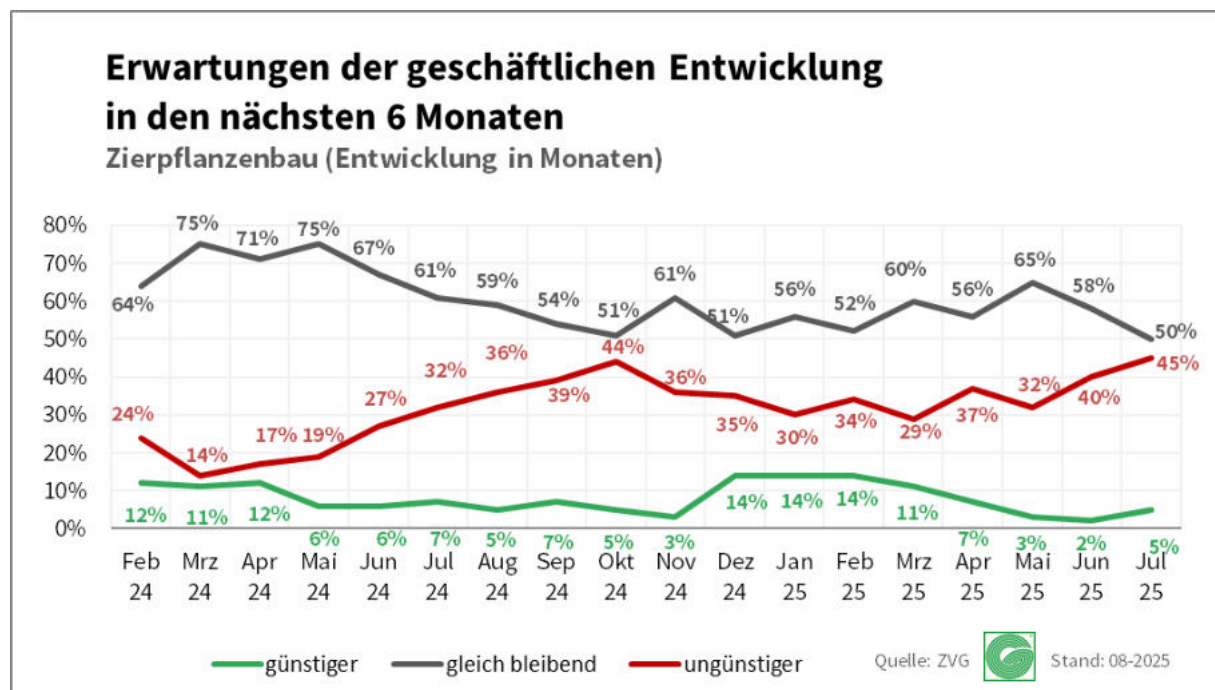
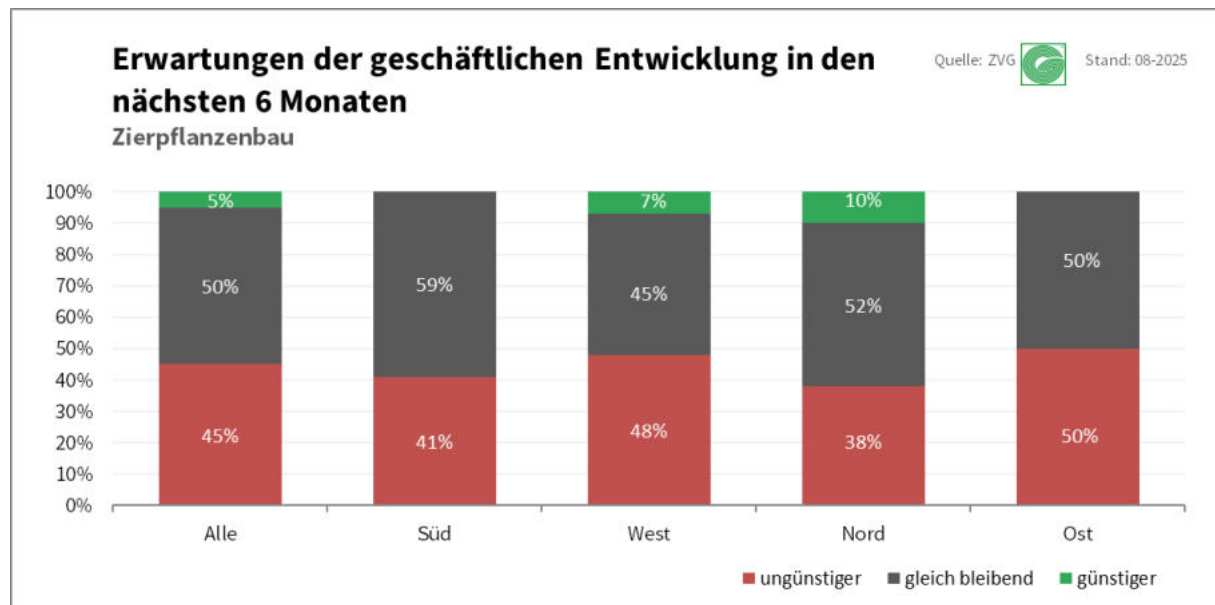
(Absolute Anzahl der Nennungen: 112, Süd 29, West 56, Nord 21, Ost 6)



Die Zahl der Unternehmen, die unzufrieden sind, steigt auf Rekordniveau. Sinkende Umsatzzahlen und steigende Kosten für Betriebsmittel sind zwei wichtige Größen für die Bewertung.

8.4 Wie sind die Erwartungen an die geschäftliche Entwicklung Ihres Unternehmens in den nächsten sechs Monaten?

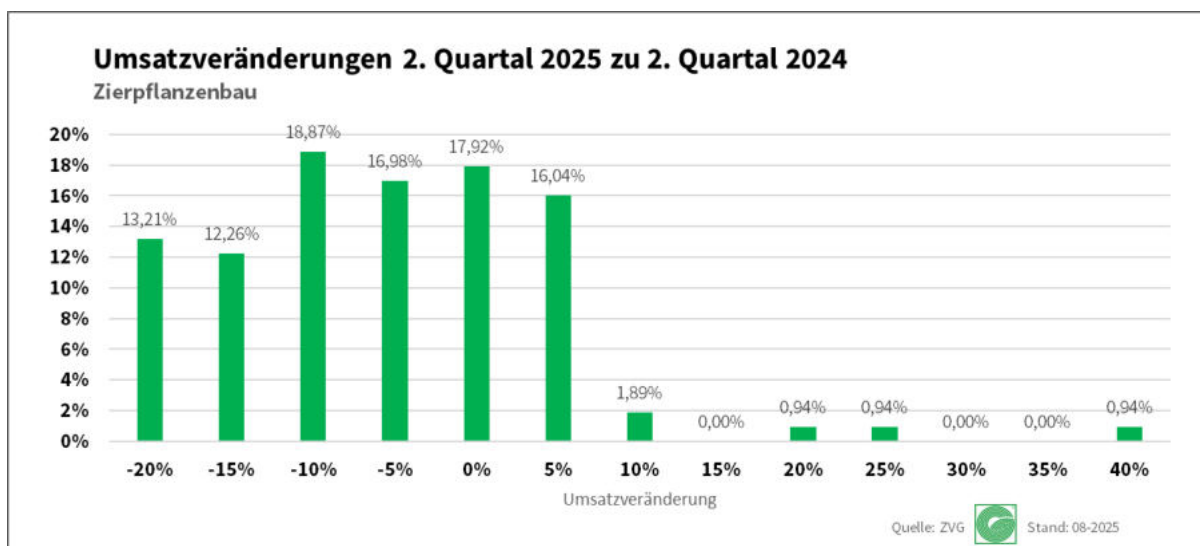
(Absolute Anzahl der Nennungen: 112, Süd 29, West 56, Nord 21, Ost 6)



Die Erwartungen sinken weiter. Nur noch 50% der Betriebe gehen von einer gleichbleibenden Geschäftsentwicklung aus, 45 % der Unternehmen erwarten, dass sich die Situation noch weiter verschlechtert. Es bleibt abzuwarten, wie sich das Herbstgeschäft nach der Sommerpause entwickelt.

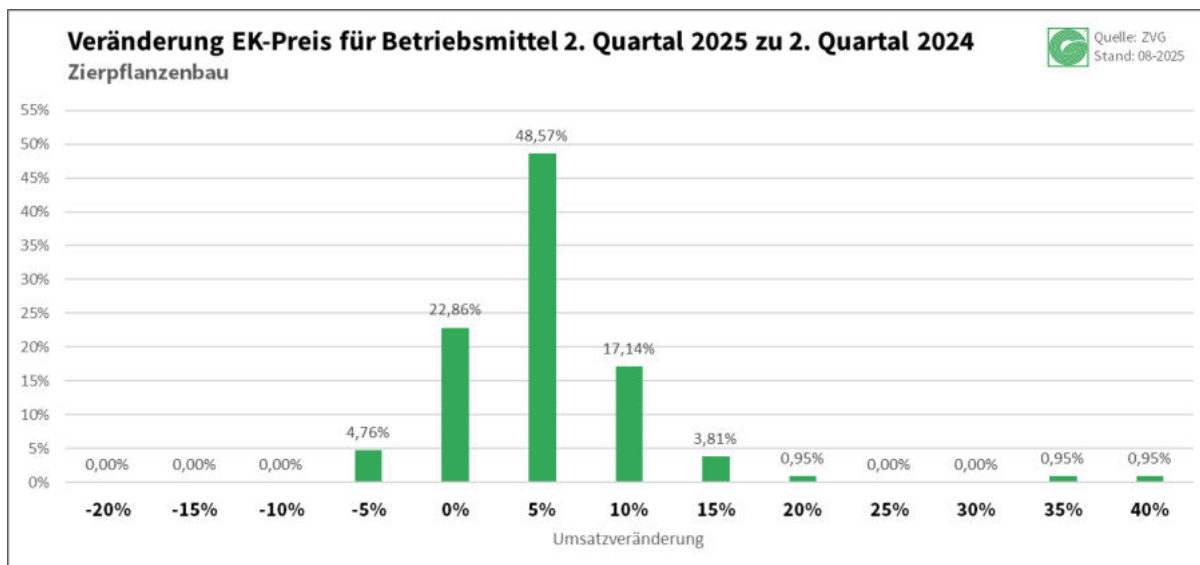
8.5 Um zirka wieviel Prozent hat sich der Umsatz Ihres Unternehmens im 2. Quartal 2025 im Vergleich zum 2. Quartal 2024 verändert?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 106)



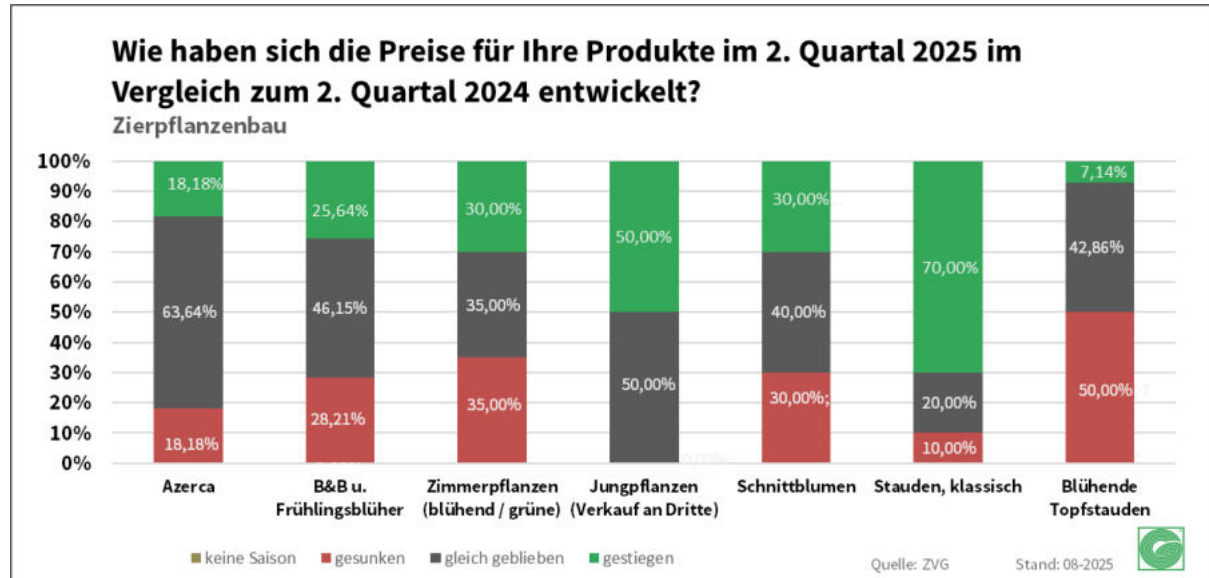
8.6 Um zirka wieviel Prozent haben sich allgemein die Einkaufspreise für Ihre Betriebsmittel (inkl. Energieträger) im 2. Quartal 2025 im Vergleich zum 2. Quartal 2024 verändert?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 105)



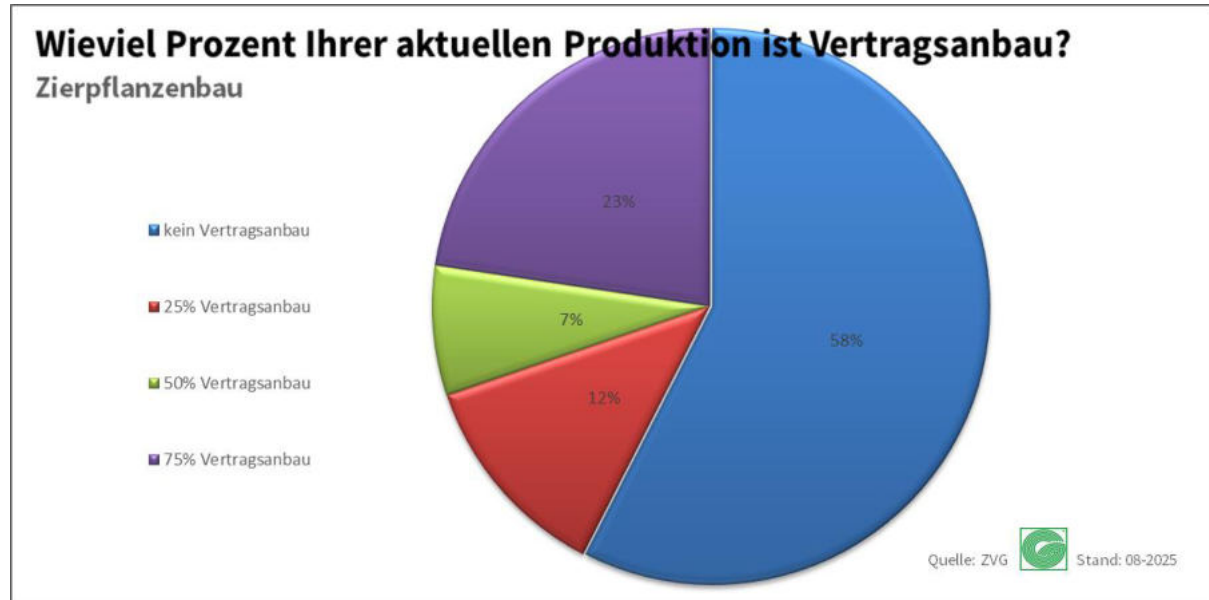
8.7 Wie haben sich die Preise für Ihre Produkte im 2. Quartal 2024 im Vergleich zum 2. Quartal 2023 entwickelt?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 106, Azerca: 11, B&B u. Frühlingsblüher: 39, Zimmerpflanzen: 20, Jungpflanzen: 2, Schnittblumen: 10, Stauden, klassisch: 10, blühende Topfstauden: 14)



8.8 Wieviel Prozent Ihrer aktuellen Produktion ist Vertragsanbau?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 106)





Herausgeber:

Zentralverband Gartenbau e.V. (ZVG)

Claire-Waldoff-Str. 7

10117 Berlin

info@derdeutschegartenbau.de

www.derdeutschegartenbau.de



rentenbank

Gefördert durch:

Landwirtschaftliche Rentenbank

Postfach 10 14 45

60014 Frankfurt am Main

www.rentenbank.de



Umfrage wurde erstellt und ausgewertet:

Das Grüne Medienhaus

www.gruenes-medienhaus.de